



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
19. September 2018

45. Jahrgang, Nr. 38

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Kreativität und Wohnen unter einem Dach

Neubau in der Eisenbahnstraße geht an den Start – „Leuchtturmprojekt“ fürs Sanierungsgebiet

Das Gebäude prägt: Mit 103 Metern Länge und über 8000 Quadratmetern Geschossfläche ist der Neubau in der Fellbacher Eisenbahnstraße 21 bis 29 ein „Hingucker“. „Trotz der Größe ist das Gebäude einladend und transparent“, freut sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Die Glasflächen im Erdgeschoss des knapp 14 Millionen Euro teuren Neubaus lassen vielfältige Ein- und Ausblicke zu. Der Bau liegt im Zeit- und Kostenrahmen. Nach nur anderthalb Jahren Bauzeit konnte die Kreisbaugesellschaft mbH die ersten Mieter Mitte September begrüßen.

„Wir haben uns vielfach gefragt, passt ein Gebäude dieser Größe“, stellte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys bei einer Presseführung am Montag fest. Das lange Gebäude steht auf der Grenze zwischen Gewerbe und Wohnen und füge sich jetzt „wie von selbst ein“. Ein altes Gebäude der Bahn und ein anderer Straßenverlauf markierten das Gebiet an den Schienen noch im Jahr 2009, als das Sanierungsgebiet Eisenbahnstraße festgelegt wurde. Innovative Ideen waren gefragt! „In einem Wettbewerb 2010 wurde empfohlen, die Straße zu verlegen, um Platz für ein markantes Gebäude zu schaffen“, erklärte Fellbachs Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Eine Idee, die reifen musste. Erst 2014 erfolgte der Abbruch des Güterabfertigungsgebäudes und die Veränderung des Straßenverlaufs.

Transparenz, eine klare Gliederung und eine überzeugende Verbindung beziehungsweise Trennung der verschiedenen Nutzungen im Gebäude – der Entwurf des Stuttgarter Architekturbüros ARP überzeugte die Kreisbaugesellschaft mbH und die Stadt Fellbach in der Jurysitzung des Wettbewerbs im Juli 2015. Neben der gewerblichen Nutzung – erstmals werden die Volkshochschule Unteres Remstal, die Kunstschule Fellbach sowie die Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele e. V. unter einem Dach vereint sein, außerdem sind Räume für das Notariat und ein Fahrradparkhaus vorgesehen – bietet das Gebäude auf 2400

Quadratmetern auch Platz für 35 sozial geförderte Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Es ist ein „Leuchtturmprojekt“ für das Sanierungsgebiet.

„Der Mietpreis für die vom Land geförderten Wohnungen liegt unter 7 Euro“, so der Geschäftsführer der Kreisbau Johannes Berner. „Die 35 Wohnungen sind mehr als ein Tropfen auf einem heißen Stein“ für den sozialgeförderten Wohnungsbau, betonte Johannes Berner. Die Mieter, von denen einige körperlich beeinträchtigt und auf barrierefreie Wohnungen angewiesen sind oder wegen Eigenbedarfskündigungen mit ihren Familien kurz vor der Obdachlosigkeit standen, müssen einen Wohnberechtigungsnachweis erbringen. Inzwischen seien über 70 Prozent der Wohnungen bereits über die Fellbacher Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft vergeben.

Die zentrale Lage des Gebäudes ermöglicht eine gute Erschließung durch den öffentlichen Nahverkehr, außerdem ist eine Tiefgarage mit 52 Stellplätzen integriert. Neben den freien Parkflächen, stehen der VHS, den Wohnungen und dem Notariat Parkplätze zur Verfügung. Der Fokus liege aber auf der Erschließung durch den Nahverkehr und über das Fahrrad, so Berner.

Die bahnhofsnahe Lage sowie insgesamt 250 Fahrradstellplätze sprächen eindeutig für ein innovatives Mobilitätskonzept. Dabei sei das personenbetriebene Fahrradparkhaus direkt am Eingang ein wichtiger Baustein. „Die Stadt hat hier verkehrspolitisch ein deutliches Zeichen gesetzt“, erklärte auch Ulrich Rabeneick, stellvertretender Geschäftsführer der Neuen Arbeit, die das Fahrradparkhaus betreibt. 120 Stellplätze stehen hier künftig für günstige Mieten (50 Cent pro Tag) zur Verfügung. Außerdem bieten die Mitarbeiter der Neuen Arbeit auch kleinere Reparaturen, das Aufladen der Akkus der E-Bikes oder auch einen Fahrradverleih an.

Die großen Letter an der verklüppelten Fassade des Gebäudes weisen den Besuchern den Weg zur VHS, zur Kunstschule und zur Jugendtechnischen Schule. „Ein zentra-



In den Räumen der Kunstschule läuft bereits der Unterricht.

ler Eingang, der direkt vom Bahnhof zu sehen ist, war eine Grundvorgabe“, führte Architekt Matthias Igel aus. In dem Foyer, in dem auch Veranstaltungen stattfinden können, werden alle Besucher empfangen und weitergeleitet. Ein klares Farb- und Wegweiskonzept dient der Orientierung. „Wir fühlen uns gut durch die Architektur und den Standort repräsentiert und gewürdigt“, lobte Dr. Stefanie Köhler, Leiterin der VHS Unteres Remstal. Der Standort in der Mitte Fellbachs, die großen Fensterflächen, die flexible Raumgestaltung, eine „wunderbare Lehrküche sowie zwei Bewegungsräume bieten uns viele Möglichkeiten.“

Zusammen mit der Nutzung hatte der Fellbacher Gemeinderat im Juli 2016 beschlossen, der Kreisbaugesellschaft das Baugelände in Erbpacht zu überlassen. „Die Baugenehmigung haben wir im Dezember 2016 erhalten“, so Johannes Berner. Im Februar 2017 erfolgte die Vergabe der Bauleistungen an das Bauunternehmen Geiger, das den Bau seit März 2017 im Zeit- und Finanzrahmen umsetzte. Für 13,8 Millionen Euro entstand so das „prägende Gebäude am Bahnhof“. „Wir freuen uns, dass mit den Mietern jetzt Leben ins Haus kommt“, stellte der Geschäftsführer fest. Allerdings werden alle Mieter in den ersten Monaten noch mit einigen Bauarbeiten rechnen müssen, bis endgültig alles fertiggestellt ist.

Bildungscampus stellt sich vor

Der Unterrichtsbetrieb läuft bereits. Am heutigen Mittwoch findet die offizielle Einweihung des neuen Bildungscampus statt. Im Neubau in der Eisenbahnstraße sind – neben anderen Nutzungen – die Zweigstelle Fellbach der VHS Unteres Remstal, die Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele und die städtische Kunstschule unter einem Dach vereint. Die Kunstschule hat den Umzug aus der Hinteren Straße genutzt, um ihr Angebot zu erweitern und hat jetzt auch Angebote für Erwachsene im Programm. Bei einem Tag der offenen Tür der VHS am Samstag, 22. September, von 11 bis 17 Uhr präsentiert sich der Bildungscampus. Die Besucher können die neuen, verkehrsgünstig gelegenen Räumlichkeiten direkt am Bahnhof erkunden und sich auf zahlreiche Mitmachangebote und Aktionen freuen.



Am Samstag lädt die VHS zum Tag der offenen Tür. Foto: Knopp

Los geht's um 11 Uhr mit einer Begrüßung und einem musikalischen Auftakt durch die Musikschule Fellbach. Den ganzen Tag über gibt es Sprach- und Sportschnupperkurse sowie ein Stylingangebot, in der Lehrküche wird Leckeres für zwischendurch zubereitet, ein Malkurs für Erwachsene hilft, die eigene Kreativität zu entdecken. Die Besucher können sich über Angebote und Fördermöglichkeiten zur beruflichen Bildung informieren und auch über weitere Angebote der VHS Unteres Remstal und ihrer Kooperationspartner. Für die Kinder gibt es eine Spielstraße und Bastelangebote. Auch die Jugendtechnische Schule und die Kunstschule Fellbach präsentieren am Samstag ihre neuen Räumlichkeiten und stellen ihr Kursangebot vor.

Wer nach den sportlichen, kreativen oder informativen Aktivitäten hungrig und durstig geworden ist, kann sich im Foyer mit Snacks und Getränken stärken. Auch eine Fotoausstellung zum Neubauprojekt kann angeschaut werden. Ein Fotoprojekt der VHS unter Leitung des Fellbacher Fotografen Peter Hartung hat den Bau von Beginn an begleitet und fotografisch mit ganz unterschiedlichen Blickwinkeln dokumentiert. Zu sehen sind Menschen- und Maschinenbilder, Nacht- und Panoramaaufnahmen, technische Bilder und Stilleben.

Weitere Informationen und einen Zeitplan gibt es unter www.vhs-unteres-remstal.de in der Rubrik Aktuelles.



Am Montag konnte sich die Presse ein Bild vom Neubau in der Eisenbahnstraße machen.



Auch wenn noch letzte Arbeiten zu erledigen sind, werden die neuen Räume der VHS schon genutzt. Fotos: Laartz

Städtebaulicher Wettbewerb fürs Freibad-Areal

Rückfragenkolloquium für die Teilnehmer – Bis Mitte November müssen Entwürfe eingereicht sein

Seit Anfang August läuft der städtebauliche Wettbewerb für das ehemalige Freibad-Areal in Fellbach. Vier eingeladene Büros und acht ausgewählte Wettbewerbsteilnehmer werden in den nächsten Monaten ihre Planungsvorschläge für das Areal mit Wohngebäuden und Grünflächen entwickeln. Grundlage der Planung sind die Ideen und Anregungen aus den Bürgerwerkstätten und das darauf basierende und vom Gemeinderat beschlossene Strukturkonzept.

Am vergangenen Mittwoch fand im Fellbacher Rathaus das Rückfragenkolloquium mit den teilnehmenden Büros statt. Hier wurden die Teilnehmer in die Aufgabestellung eingeführt und hatten die Möglichkeit Fragen zu stellen. Anschließend ging es zu einer Vorort-Besichtigung der Fläche auf das Areal. Christoph Beyer, Leiter des Fellbacher Stadtplanungsamts, und Bettina Röder, Koordinatorin der Wohnbauentwicklung im Stadtplanungsamt, erläuterten die Entstehung und Geschichte des Gebiets und die „Knackpunkte“ der komplexen Aufgabe. Neben den Teilnehmern waren auch die Preisrichter und Berater bestehend aus Fachleuten, Vertretern des Gemeinderats



Im alten Freibad nahmen die Wettbewerbsteilnehmer Eindrücke auf.

Foto: Röder

und der Stadtverwaltung sowie den ausgelosten, beratenden Bürgern anwesend und begleiteten den Termin mit zusätzlichen Informationen. Noch bis Mitte November ha-

ben die zwölf Büros nun Zeit, ihre Ideen in einen städtebaulichen Entwurf umzusetzen. Im neuen Jahr wird dann das Preisgericht über die Arbeiten entscheiden.

Freiwilligenarbeit wird geehrt

Vorschläge für Ehrenplaketten 2019 bis 19. Oktober möglich

Beim nächsten Neujahrsempfang der Stadt Fellbach am Sonntag, 20. Januar 2019, sollen wieder ganz besonders engagierte Mitglieder mit der städtischen Ehrenplakette ausgezeichnet werden. Die Ehrenplakette wird für außergewöhnliche Leistungen und Aktivitäten im gesellschaftlichen, kommunalpolitischen, sozialen, sportlichen, wirtschaftlichen, kulturellen oder interkulturellen Bereich verliehen.

Voraussetzung für eine Ehrung ist, dass die Freiwilligenarbeit mindestens 15 Jahre lang geleistet wurde, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum Alter von 25 Jahren gilt eine verkürzte Zeitspanne von mindestens fünf Jahren. Daneben können auch zeitlich befristetes, projektorientiertes Engagement in herausragender Weise und mit entsprechender Nachhaltigkeit so-

wie herausragende einmalige Leistungen von großer Bedeutung für die Stadt oder das Gemeinwesen ausgezeichnet werden.

Das auszuzeichnende ehrenamtliche Engagement soll in Fellbach selbst oder für Fellbacher Projekte erfolgen, dabei ist es aber nicht erforderlich, dass die zur Auszeichnung vorgeschlagene Person in Fellbach wohnt. Genauso wenig muss die ehrenamtliche Tätigkeit mit einer offiziellen Funktion verbunden sein – die freiwillige Tätigkeit als solche ist entscheidend. Die Ehrung kann von Organisationen, Vereinen, aus dem Kreis des Gemeinderats, aber auch von Einzelpersonen sowie von der Stadtverwaltung vorgeschlagen werden.

Die Ehrungsrichtlinien können im Internet unter www.fellbach.de/buergerservice/rathaus/stadtrecht nachgelesen werden.

Die Vorschläge für die Verleihung der Ehrenplaketten 2019 können bis einschließlich 19. Oktober 2018 im Büro der Persönlichen Referentin der Oberbürgermeisterin bei Andrea Steiner, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-415, Fax (07 11) 58 51-481, E-Mail andrea.steiner@fellbach.de, schriftlich eingereicht werden.

Aus den Vorschlägen sollten Vor- und Zuname des Vorgeschlagenen, seine genaue Adresse und die jeweiligen besonderen Verdienste und Leistungen deutlich hervorgehen. Insbesondere sollten Angaben zur zeitlichen Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit und zum Rhythmus (z.B. wöchentlich, monatlich) gemacht werden. Über die im kommenden Jahr zu Ehrenden entscheidet dann der Fellbacher Gemeinderat.

Wie man sich vor Ladendiebstahl schützt

Kaum ein Einzelhandelsunternehmen bleibt vor Ladendiebstahl verschont. Inzwischen handelt es sich dabei um ein Phänomen der Massenkriminalität, das beim deutschen Einzelhandel Schäden in Milliardenhöhe anrichtet. Profitäter und organisierte Banden denken sich immer wieder neue Tricks aus.

Die IHK Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1 in Waiblingen, informiert in Kooperation mit dem Handelsverband Baden-Württemberg am Montag, 24. September, von 18 bis 20 Uhr interessierte Unternehmen und Mitarbeiter von Einzelhandelsbetrieben, wie sie sich vor Ladendiebstahl und Einbruch schützen können. Wie gehen die Täter vor und zu welchen Zeiten schlagen sie zu? Wie soll man sich im Ernstfall konkret verhalten? Welche strafrechtlichen Konsequenzen und Vorbeugungsmaßnahmen gibt es? Mit Klaus Ebner steht ein erfahrener Polizeihauptkommissar Rede und Antwort.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldung aber erforderlich unter Tel. (0 71 51) 959 69-8742.

Gemeinderäte haben das Wort

SPD-Fraktion

Fellbach mit seinen vielen Eigenschaften unterscheidet sich von vielen anderen Kommunen. Was aber Fellbach in den letzten Jahren immer mehr ausmacht, ist das friedliche Zusammenleben der Kulturen.

In den Jahren 2015/2016 haben Fluchtbewegungen den Alltag der Menschen in allen europäischen Ländern beeinflusst. Es war nicht immer einfach, den Anforderungen gerecht zu werden. Auch Fellbach hat sich der Aufgabe gestellt, mit sachlichen Diskussionen im Gemeinderat, und der Bereitschaft die Menschen in Würde zu empfangen und ihnen in ihrer neuen Heimat eine Perspektive zu bieten.

In den letzten Monaten erleben wir aber leider eine Sprache des Hasses. Auf den



Straßen Deutschlands werden in noch nie dagewesenem Ausmaß Hassparolen gebüllt und Menschen werden auf der Straße im wahrsten Sinne des Wortes gejagt oder sogar umgebracht. Unser Land erlebt eine neue Art der Provokationen.

In manchen Teilen der Republik wird das Straßenbild von hasserfüllten Parolen bestimmt. Gegen Verbrechen wird zur Selbstjustiz aufgerufen. Der Rechtsstaat kommt an seine Grenzen. Das ist eine gefährliche Entwicklung, der sich alle Demokraten entschieden und aktiv entgegenstellen müssen.

Wir müssen einerseits fordern, dass Verbrechen wie die Tötung des Deutsch-Kubaners in Chemnitz aufgeklärt wird und die Täter die gerechte Strafe bekommen. Andererseits dürfen wir nicht zulassen, dass am Vertrauen in den Rechtsstaat gerüttelt wird. Fellbach ist unter anderem mit seinen vielen Sport-, Musik-, Kunst- und Migrantenvereinen ein wichtiger Ort der Begegnung. Begegnung schafft Vertrauen. Vertrauen führt zum friedlichen Miteinander.

Gökay Sofuoglu

Beim Ball Inclusive soll das Parkett glühen

Zu den traditionsreichsten Veranstaltungen überhaupt in der Schwabenlandhalle gehört der Ungarn-Ball. Jeweils im Januar bringen Ungarn, Ungarnstämme und Ungarnfreunde aus ganz Süddeutschland das Parkett zum Glühen. Dies soll auch nicht anders sein, wenn Samstag, 6. Oktober, 19 Uhr, der erste „Ball inclusive“ in der Schwabenlandhalle stattfindet. Er richtet sich an alle, die gerne tanzen, egal ob mit oder ohne Behinderung. „Es soll ein öffentliches Event werden, bei dem miteinander getanzt, gelacht und gefeiert wird. Barrieren sind überwindbar, wenn das Gemeinsame im Vordergrund steht“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Und das „Überwindbar“ ist hier durchaus wörtlich zu nehmen: Die Schwabenlandhalle ist barrierefrei zugänglich und eine Unterstützung durch Gebärdensprachdolmetscher und Schriftdolmetscher ist organisiert.

Die als Projekt der VHS Unteres Remstal gegründete inklusive Bigband Inclusion war im letzten Jahr zu einem weltweiten inklusiven Kongress nach Jekaterinenburg in Russland eingeladen. Teil dieses Kongresses war ein Ball für alle Teilnehmenden. Davon angeregt, kamen die Bandmitglieder auf die Idee, solch einen Ball auch hier zu veranstalten und fanden viel Unterstützung. So fördert das Sozialministerium den Ball finanziell.

„Groove Inclusion“ spielt am Ballabend zur Eröffnung, danach bestreiten das Tanzorchester „Stuttgarter Saloniker“ und die Partyband „Abgroovebereit“ das Programm. Saalöffnung ist um 18 Uhr, offizielles Ende gegen 0.30 Uhr.

Karten gibt es für 25 Euro, ermäßigt 15 Euro bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises, Schüler- oder Studentenausweises oder Sozialpasses gibt es im i-Punkt am Rathausinnenhof. Wasser und Saft sind im Preis enthalten.

Bilderbuchshow über ein nicht faules Faultier

Am Donnerstag, 20. September, 16.30 Uhr, wird in der Stadtteilbücherei im Großen Haus Schmiden die Bilderbuchshow „Vom Faultier, das nicht faul sein wollte“ gezeigt.

Eigentlich geht es in der Faultierschule im Schlummertal gemütlich zu, denn die Faultierkinder machen den ganzen Tag einfach nichts! Eines Tages mischen eine neue Mitschülerin und ein wilder Eber die ganze Schule auf und stellen alles auf den Kopf. Zu der etwas anderen Schulgeschichte sind alle Kinder ab vier Jahren eingeladen.

Kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Stadtteilbücherei Schmiden.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 18 14-0, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Bereits zum sechsten Mal kann man beim Aktionstag „Senioren in Bewegung“ Sportangebote kennen lernen und selbst ausprobieren. Foto: Knopp

Senioren in Bewegung

Beim Aktionstag Sport- und Freizeitangebote kennenlernen

Unter dem Motto „Senioren in Bewegung“ findet am Donnerstag, 27. September, zum sechsten Mal ein Aktionstag statt, bei dem es einmal quer durch Fellbach geht. Hierbei werden kurze Stippvisiten bei den Sport- und Freizeitangeboten für Senioren in der Kappelbergstadt eingelegt und Möglichkeiten für ein aktives und soziales Leben im Alter gezeigt.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen liegt auch in diesem Jahr der Schwerpunkt wieder auf Sportangeboten zum Mitmachen. An jeder Station wird es eine Informations- und Bewegungseinheit geben.

Die Stopps dauern ca. 30 Minuten und geben einen ersten Einblick in die möglichen Trainingsabläufe und Betätigungsangebote. Gleichzeitig kann auch etwas für die eigene Fitness getan werden – die Strecke von Oeffingen über Schmiden nach Fellbach wird nämlich zu Fuß absolviert. Selbstverständlich sind die einzelnen Stationen aber auch bequem mit dem Bus erreichbar.

Los geht es in Oeffingen beim Schlössle, wo Erster Bürgermeister Günter Geyer um 10 Uhr die Veranstaltung eröffnet wird. Dort wird zum Auftakt „Life-Kinetik“ - auch als Gehirnjogging bekannt - ausprobiert. Anschließend geht es weiter zum ersten Halt beim Seniorenzentrum Schmiden. Hier lernen die Teilnehmer „Augenyoga“ ken-

nen und werden es auch ausprobieren. Nach einer kurzen Wegstrecke wird das Sportforum des TSV Schmiden erreicht. Das neue Sportforum wird vorgestellt und die Gelenke werden mobilisiert. Im Anschluss gibt es im Sportforum einen kleinen Imbiss.

Gut gestärkt führt die längste Etappe anschließend ins LOOP, das Sportzentrum des SV Fellbach. Hier heißt es dann „Fit fürs Leben“. Weiter geht es zum Treffpunkt Mozartstraße, wo Stuhlgymnastik mit und ohne Handgeräte ausprobiert werden kann. Die kurze Schlussetappe führt ins Philipp-Paulus-Heim in der Pfarrstraße. Dort können die Teilnehmer sich am Bewegungsparcours „Phili-Fit“ versuchen. Ebenso besteht die Möglichkeit mit einer Rikscha die eine oder andere Runde zu fahren. Gegen 16.45 Uhr serviert der Türkische Verein Fellbach e.V. für alle „Mitläuferinnen und Mitläufer“ des Aktionstages einen Abschlussimbiss.

Engeladen sind alle Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtgebiet Fellbach, die sich für das Bewegungsangebot vor Ort interessieren. Wer Interesse hat, sollte sich bis zum 21. September bei der Stabsstelle Senioren, Integration und Inklusion unter Telefon (07 11) 58 51-268 oder per E-Mail unter senioren-integration@fellbach.de anmelden.

Infoabende zur Erstkommunion

Kinder, die in diesem Schuljahr den katholischen Religionsunterricht der 3. Klasse besuchen, sind eingeladen, im April bzw. Mai nächsten Jahres zur Erstkommunion zu gehen.

Die Vorbereitung beginnt mit Informationsabenden. Am Freitag, 28. September, sind die Eltern der Kinder aus Fellbach um 20 Uhr ins Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4, eingeladen, am Dienstag, 9. Oktober, sind die Eltern der Kinder aus Schmiden um 20 Uhr ins Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65, eingeladen und am Mittwoch, 10. Oktober, 20 Uhr, die Eltern der Kinder aus Oeffingen ins Gemeindezentrum, Hauptstraße 23.

Eltern, die bis dahin keine Post vom Pfarrbüro erhalten haben, deren Kind aber zur Erstkommunion 2019 gehen möchte, sollten sich im Pfarrbüro Fellbach, Telefon (07 11) 95 79 06-0, oder im Pfarrbüro Schmiden, Telefon (07 11) 95 19 02-0 melden.

Oeffinger Quiltgruppe weiterhin aktiv

Seit zwei Jahren gibt es in Oeffingen die ökumenische Quiltgruppe. Nach der Sommerpause trifft man sich nun wieder dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr und nach Absprache mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr im mennonitischen Gemeindehaus in Oeffingen, Hofener Straße 57.

Dort wird Stoff zugeschnitten, kreativ gestaltet, genäht und geknüpft. Jede Patchworkdecke ist ein Unikat, das aus gespendeten Stoffen entsteht. Das Besondere: Die bunten Quilts werden über das Mennonite Central Committee (MCC), ein weltweit agierendes Hilfswerk, in Krisen- und Katastrophengebiete verschickt.

Derzeit bereitet sich die Gruppe auf den Oeffinger Adventsmarkt vor. Dort sollen Kinderdecken, sowie selbst hergestellte kleinere Gegenstände angeboten werden, die sich als Geschenke für Weihnachten eignen. Mit dem Erlös wird u.a. weiteres Material wie Vlies für das Innenleben der Quilts gekauft.

Wort zum Sonntag

Lenkst du noch oder fährst du schon?

Seit Mai habe ich ein Auto, welches fast selbstständig einparken kann. Zugegeben: Es umgibt mich jedes Mal ein seltsames Gefühl. „Ich habe schon autonome Lenkung“, erklärt mir einer, der wohl ein moderneres Auto fährt. Doch der Gedanke, dass ich Auto fahre, aber dabei fast nichts mehr tun muss, beschäftigt mich immer mehr. Wer lenkt in meinem Leben? Lebe ich oder lasse ich mich leben?



In vielen Häusern hält „Alexa“, oder wie sie immer heißen mögen, Einzug, um mir anscheinend das Leben leichter zu machen: Vom Babysitten bis zur Einbruchüberwachung, vom „lästigen“ Einkauf bis zur Lebensberatung. Sagt mir „Alexa“ bei den Wahlen im nächsten Jahr möglicherweise was ich wählen soll? Durchaus denkbar, weil sich aus meinem Nutzungsprofil von so einem Gerät ableiten lässt, wie ich denke. Die Daten werden alle ausgewertet. Auch beim Handy. Merken tun wir es nur vielleicht, wenn wir entdecken, dass auf dem Handy spezielle Angebote als Werbung erscheinen. Doch die meisten

stört das nicht, im Gegenteil. Doch wozu führt es, wenn ich mich nur noch fahren lasse, wenn ich mich steuern und leiten lasse?

Scheinbar wird das Leben leichter, aber nur scheinbar: Da bin nicht mehr ich, sondern ein seltsames „Über-ich“ lebt mich. Ganz abgesehen davon, dass dadurch viele Begabungen in uns verkümmern, wir verlieren die Fähigkeit miteinander zu reden. „Das habe ich eigentlich anders gemeint“, solche Sätze erleben wir bis in die Politik hinein. Das Dumme ist nur, wenn uns dies alles gar nicht mehr interessiert. Irgendwer wird unser Land schon richtig, in meinem Sinne, regieren. Zur Not wird es „Alexa“ richten.

Als Christ lasse ich mich leiten, aber lenken soll ich selber: Gott beauftragte uns damit, zu bebauen und zu bewahren. Es war nirgends die Rede davon, dass ER das für uns macht. Das sollte uns wieder wachrütteln im Blick auf unser Miteinander: Überlasse die Entscheidungen nicht irgendjemand, entscheide wieder Du! Erhebe deine Stimme und bringe deine Meinung zum Ausdruck und überlasse es nicht Hochrechnungen oder Meinungsmachern. Lebe deinen Glauben an Gott, auch gegen den Trend. Ich lenke und fahre! Ich glaube und lebe!

Diakon Kurt Schmauder, Jugendreferent im CVJM Fellbach

Gegen Burnout mit alten Prinzipien

Zum Thema „Burnout – eine Herausforderung zu einem Leben im Rhythmus“ spricht Albrecht Wandel am Dienstag, 25. September, 20 Uhr, beim Treffpunkt Ökumene Schmiden im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65. Der Abend ist gedacht für alle, die eine Alternative oder Ergänzung zum Konzept der Life-Balance suchen.

Man liebt ihn und braucht ihn – den Rhythmus! Doch immer wieder kommt das Leben aus dem Takt und bekommt eine ungesunde Unwucht. Wichtig ist, das Leben

wieder „in-Takt“ zu bekommen, bevor es zum Burnout kommt. Erstaunliche, jahrtausendalte Prinzipien können dabei eine wertvolle Hilfe sein. Anhand dieser alten Lebensweisheiten wird entdeckt, wie das Leben im 21. Jahrhundert eine ganz neue „taktvolle“ Lebensqualität bekommen kann. Leben im Takt als Entspannung der ganz anderen Art. Der Direktor des Bibelstudienkollegs Albrecht Wandel zeigt als selbst Betroffener Entstehungsursachen und Möglichkeiten der Prävention auf.



Café Entrée feiert seinen fünften Geburtstag

Das von den Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten betriebene Café Entrée im Rathaus in Fellbach feiert am Samstag, 22. September sein fünfjähriges Bestehen. Die Mitarbeiter mit und ohne Behinderung laden herzlich ein zum Mitfeiern. Für musikalische Unterhaltung sorgt von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr das Gitarrenduo „Vater und Sohn“. Das Café Entrée wird seit September 2013 von den Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten betrieben. Es bietet Menschen mit Behinderung oder psychischer Beeinträchtigung Arbeitsplätze im Service und in der Küche. Für die Fellbacher hat sich das Café Entrée zu einem beliebten Treffpunkt inmitten der Stadt entwickelt. Die Gäste schätzen den freundlichen Service und das besondere Angebot mit Backwaren aus der Bäckerei und Wurstwaren aus der Metzgerei der Diakonie Stetten.

Foto: Wagner

Fahrradfreundlichkeit auf dem Prüfstand

Noch bis Ende November läuft der ADFC-Fahrradklimatest – Teilnahme online möglich

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wieder Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten – auch in Fellbach.

Fellbach gehört zu den Gründungsmitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW), die den Test unterstützt. Denn der ADFC-Fahrradklima-Test bietet den Kommunen eine gute Möglichkeit, ihr Engagement zur Förderung des Radverkehrs von den Bürgern einschätzen und bewerten zu lassen. Nur wer weiß, wo die Bürger den größten Verbesserungsbedarf sehen, kann mehr Menschen aufs Rad bringen. Die Ergebnisse des Fahrradklimatests können dabei hilfreich sein.

Beim letzten Test 2016 erhielt die Kappelbergstadt von den Teilnehmern an der Umfrage die Gesamtnote 3,6. Der Durchschnitt der 364 bewerteten Städte mit weniger als 50 000 Einwohnern lag bei 3,7. Im bundesweiten Städtevergleich landete Fellbach auf Platz 140. Im Vergleich der baden-württembergischen Städte landete die Kappelbergstadt mit Platz 19 im vorderen Mittelfeld. Als positiv bewertet wurde die gute Wegweisung für Radfahrer in der Stadt, die gute und zügige Erreichbarkeit des Stadtzentrums und weiterer Ziele. Bemängelt wurden zu schmale Radwege und die seltene Falschparkerkontrolle auf Radwegen.

Insgesamt werden bei der Online-Umfrage 32 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt, beispielsweise ob das Radfahren



Beim Fahrradklimatest 2018 geht es auch um das Radfahren als Familie. Foto: Hartung

Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten oder ob Radwege im Winter geräumt werden. Der ADFC-Fahrradklimatest 2018 beschäftigt sich erstmals auch genauer mit dem Thema Familien und Kinder. Durch Zusatzfragen rund um das Radfahren von Familien und Kindern soll die Familienfreundlichkeit von Städten und Gemeinden bewertet werden. Mehr als 120 000 Personen hatten 2016

mitgemacht und die Situation in 539 Städten in ganz Deutschland beurteilt.

Die Stadtverwaltung bittet die Bürger um Teilnahme an der Online-Umfrage. Denn die nachhaltige Förderung des Radverkehrs ist der Stadt ein großes Anliegen. Die Umfrage ist bis zum 30. November auf der Internetseite www.fahrradklimatest.de freigeschaltet. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2019 präsentiert.

Willkommen in Fellbach

Die App „INTEGRAT“ hat neue Funktionen dazu bekommen

Einen ersten Willkommensgruß der Stadt Fellbach mit wichtigen „Gehhilfen“ bietet die kostenlose App „INTEGRAT“. Jetzt sind mit den Bereichen „Freizeit, Kultur, Sport“, „Asyl und Flucht“ und „Sonstige wichtige Themen“ drei weitere Bereiche hinzugekommen, über die sich Neuankömmlinge ausführlich informieren können. Das digitale Angebot soll vor allem Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund helfen, sich gut und schnell in Fellbach zu Recht zu finden.

Das erweiterte Angebot verschafft nicht mehr nur einen ersten Überblick über die Angebote der Stadt, sondern informiert

nun auch über weitere Ansprechpartner und Beratungsstellen. So finden die Nutzer unter der Rubrik „Sonstiges“ beispielsweise Informationen zu Bonus Card, ÖPNV, Mülltrennung oder Haftpflichtversicherung.

Da die App auch offline genutzt werden kann, liegen die tatsächlichen Nutzungszahlen im Dunkeln. „Rund 20 Klicks täglich können wir aber im Schnitt registrieren“, berichtet Nelson Müller, Integrationsbeauftragter der Stadt Fellbach. Die Auf- und Arbeitsphase ist für Müller jetzt beendet: „Jetzt sind alle geplanten Bereiche online und wir werden nun nur noch die Inhalte aktualisieren.“

Die App ist wahlweise in Deutsch, Englisch oder Arabisch verfügbar. Entwickelt wurde die App seit 2015 von Studenten und Forschern der TU München und der Digital Factory gGmbH in Augsburg und ist bereits in vielen Kommunen ein gut genutzter Service.

Die App speichert viele Informationen lokal auf dem Gerät, da Flüchtlinge zwar meist Smartphones besitzen, jedoch außerhalb öffentlicher Hotspots oft keinen Zugriff auf das Internet haben. Alle Inhalte von „INTEGRAT“ sind über die Homepage auch im Web unter www.integreat-app.de abrufbar.

Bonus-Card jetzt beantragen

Bedürftige Familien mit Kindern im Alter bis zu 16 Jahren, die bei der diesjährigen Aktion Weihnachtswunschbaum der Stadt Fellbach mitmachen möchten, sollten jetzt schnellstens prüfen, ob sie eine gültige Bonus-Card besitzen. „Wer noch keine Bonus-Card hat, aber anspruchsberechtigt ist, sollte sie unbedingt noch im September beantragen“, sagt Birgit Held, Leiterin der Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement. Für die Teilnahme an der Aktion Weihnachtswunschbaum, bei der Fellbacher Bürger Herzenswünsche von Kindern erfüllen, muss die Bonus-Card mindestens bis zum 31. Dezember 2018 gültig sein. Jedes Kind benötigt eine eigene Karte. Anspruchsberechtigt für eine Bonus-Card sind Bürgerinnen und Bürger, die nur über ein geringes Einkommen verfügen; also Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (ALG II), dem Sozialgesetzbuch XII (sogenannte Hartz IV, Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung Sozialhilfe, Wohngeld) beziehen.

Die Anträge für die Bonus-Card nimmt Oezguer Duman-Kurunlu, Zimmer 47 im Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach entgegen. Im Anschluss an die Bearbeitung wird dort die Bonus-Card ausgestellt. Die Anträge können auch bei den Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen abgegeben oder im Internet abgerufen werden.

Mit der Bonus-Card kann man nicht nur bei der Aktion Weihnachtswunschbaum teilnehmen. Sie ermöglicht auch ein Jahr lang Ermäßigungen in den Bereichen Schule, Sport, Freizeit, Kultur und Bildung.

Zu Traumstränden und Regenwäldern

In einer Veranstaltung der Außenstelle Fellbach der VHS Unteres Remstal lädt Bernd Mantwill am Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr im Gewölbekeller des Oeffinger Schloßle in der Schulstraße ein zu einer informativen Bilderreise nach „Thailand“.

Von der Metropole Bangkok geht es zu den Nationalparks mit ihrer üppigen tropische Natur. Endlose Strände und Trauminseln laden zum Bad im kristallklarem Wasser ein. Ein besonderes Erlebnis ist eine Bootsfahrt durch die Bucht von Phang Nga mit ihrer Karstfelsen-Landschaft. Die Reise endet in Patong auf der Insel Phuket.

Der Eintritt kostet an der Abendkasse 8 Euro.



Remsi kommt am Samstag auf den Wochenmarkt. Foto: Küstner

Remstal Gartenschau mit Vorteilen erleben

Vorverkauf der Remstal Card startet am Samstag – In Fellbach im i-Punkt erhältlich

Am Samstag, 22. September, ist der Vorverkaufsstart für die Remstal Card. Mit dieser Vorteilskarte gibt es in allen 16 Kommunen, die sich an der Remstal Gartenschau 2019 beteiligen, verschiedene Angebote und Vergünstigungen. Diese sind für die Dauer der Gartenschau vom 10. Mai bis zum 20. Oktober 2019 gültig.

Zum Verkaufsstart in Fellbach am 22. September wird das Gartenschau-Maskottchen „Remsi“ von 8.15 Uhr bis 9.30 Uhr auf dem Wochenmarkt zu Besuch sein. Gekauft werden kann die Remstal Card dann im Fellbacher i-Punkt, der an diesem Tag bereits ab 8 Uhr geöffnet hat. In der Kappelbergstadt gibt es mit der Card beispielsweise Ermäßigungen für Segway-Touren, im F3-Bad und für Erlebnistouren in Fellbach. Um die mögliche Wartezeit auf die RemstalCard etwas zu versüßen oder nach

einem Einkauf auf dem Wochenmarkt ein wenig zu entspannen werden Liegestühle vor dem i-Punkt aufgestellt. Wer seine Vorteilskarte gleich mitnehmen möchte, sollte ein Passfoto mitbringen.

Es gibt mit der Remstal Card unbegrenzt freien Eintritt zu den Erlebnisparkanlagen in Schorndorf und Schwäbisch Gmünd, die für Gartenschaubesucher ohne Vorteilskarte kostenpflichtig sind, zudem in allen 16 Ortschaften verschiedene Vergünstigungen und Angebote.

Aber auch außerhalb des „unendlichen Gartens“ bringt die Remstal Card Gewinn. So gibt es vergünstigte Eintrittspreise für das Mercedes-Benz-Museum, den Erlebnispark Tripsdrill und des Blühenden Barock mit Märchengarten in Ludwigsburg. Die Bundesgartenschau in Heilbronn kann ebenfalls vergünstigt besucht werden, bei

der bayrischen Gartenschau in Wassertrüdingen ist der Eintritt mit der Vorteilskarte kostenlos.

Im Vorverkauf, der bis zum 14. Februar 2019 läuft, kostet die Karte für Erwachsene 40 Euro, danach 45. Die ermäßigte Karte kostet im Vorverkauf 20 Euro, anschließend 25 Euro. Kinder im Familienverbund erhalten bis 16 Jahre eine Familiencard umsonst beim Kauf einer Remstal Card für Erwachsene oder einer ermäßigten Remstal Card. Zur RemstalCard erhalten die Käufer ebenfalls den neue Marco Polo Reiseführer „Remstal“, sowie das Remstal Bonus Buch, durch das weitere Vergünstigungen bei Gastronomie, Freizeit und Events möglich sind.

Weitere Informationen und alle Vorverkaufsstellen sind im Internet unter www.remstal.de zu finden.

In Fellbach eine Erfolgsgeschichte begonnen

Swiss International School im Bauknecht Forum feiert ihr zehnjähriges Bestehen

Im September 2008 nahm die SIS Swiss International School im Bauknecht Forum im Schmidener Weg ihren Betrieb auf. Die zweisprachige private Ganztagschule startete mit 50 Schülern. Heute zählt die Einrichtung mit Kindergarten, Grundschule und Gymnasium rund 400 Kinder und Jugendliche. Das zehnjährige Bestehen der SIS wurde am Freitag mit einem kleinen Festakt gefeiert, der vor allem für die Schüler eine Herausforderung war. Kaum hatte die Schule wieder begonnen, mussten sie sich schon auf den großen Auftritt vor den Ehrengästen vorbereitet. Noch am Tag zuvor hatten die Klassenstufen Neun und Zehn ein neues Stück einstudiert. Ein wenig Herzklopfen sei wohl bei allen Beteiligten vorhanden gewesen, ob das denn klappt, meinte Schulleiter Dr. Marc Schnichels, der sich jedoch auf sein Lehrerteam und seine Schüler verlassen konnte.

Schnichels leitet die SIS seit 2014. Doch viele der an der Anfangs- und Aufbauphase Beteiligten, konnten sich noch gut an die turbulenten Anfänge erinnern. Philipp Haußmann, Vorstandssprecher der Klett Gruppe daran, wie die Schweizer Kolaidos Bildungsgruppe auf den deutschen Schulbuchverlag mit der Idee zukam, das Konzept einer bilingualen Schule, an der Unterricht und Schulleben konsequent zweisprachig – auf Englisch und Deutsch – erfolgt, auch in Deutschland umzusetzen. Und daran, wie es am ausgesuchten Standort Fellbach allenfalls eine vage Idee gab, wie aus einem Bürogebäude eine Schule werden kann. Eines sprach von Beginn an für Fellbach, sagte Haußmann: „Wir haben uns hier immer willkommen gefühlt.“

Roswitha Anderson, die erste Schulleiterin und heute noch als Lehrerin an der SIS tätig, schilderte Schülern und Festgästen, wie sie in den noch unfertigen Räumen die ersten interessierten Eltern vom Konzept der SIS zu überzeugen versuchte und wie zeitlich knapp 2008 alles war. Erst unmit-



Bis auf den letzten Drücker wurde der Auftritt beim Schuljubiläum geprobt. Foto: Knopp

telbar vor Schuljahresbeginn trafen die Betriebsgenehmigungen für Kindergarten und Schule ein. Auch an einige Meilensteine in der zehnjährigen SIS-Geschichte erinnerte Anderson: die Anerkennung als staatliche Ersatzschule oder den ersten Abiturjahrgang. Nicht nur mit dem deutschen Abitur können die Schüler die SIS verlassen, sie können auch das International Baccalaureate (IB) Diploma ablegen, das ihnen weltweit den Zugang zu Hochschulen gewährt.

Natürlich gab es zu Beginn in Fellbach auch einige Diskussionen, so über die Frage ob eine solche Privatschule nicht den Gymnasien vor Ort Schüler „abspenstig“ mache, meinte OB Gabriele Zull. Doch war diese Frage schnell geklärt. Die SIS sei eine Bereicherung für den Schulstandort Fellbach und sie sei längst bestens integriert. Die 150.000 Euro Anschubfinanzierung für die ersten drei Jahre – in gleicher Weise hatte sich die Fellbacher Eisele-Stiftung finanziell engagiert – seien gut angelegtes Geld gewesen. Besonders beeindruckt Fellbachs OB die Erziehung der SIS Schüler zur

Weltoffenheit: „Das ist heute wichtiger denn je.“ Die Viertklässler hatten zu Beginn der Feierstunde mit einem Lied über das Anderssein und die Buntheit des Lebens dafür den Takt vorgegeben.

Die SIS Fellbach war die erste Swiss International School in Deutschland, zwischenzeitlich gibt es sechs davon. „Fellbach war ein Meilenstein für unsere Gruppe“, so Ann-Christin Werner, Geschäftsführerin von SIS Deutschland. In Fellbach habe sich beweisen müssen, ob das bilinguale Schulkonzept auch in Deutschland aufgeht. In Fellbach hätten viele Dinge zum ersten Mal in der Praxis erprobt werden können wie der doppelte Abschluss mit Abitur und IB Diploma. Der letzte Abiturjahrgang der SIS hatte eine bessere Gesamtdurchschnittsnote als die Abiturienten insgesamt im Land. Doch nicht nur am Notendurchschnitt bemisst Werner den Erfolg der SIS. Es gehe an den SIS-Schulen auch um Vermittlung von Werten wie Ehrlichkeit, Wertschätzung, Eigenverantwortlichkeit und Verbindlichkeit im Tun, betonte sie.

Doppelvortrag zum Thema „Cybercrime“

In Zeiten der Digitalisierung wird auch der Schutz der eigenen Daten und der Unternehmensdaten immer wichtiger. Am Donnerstag, 27. September, findet im Großen Saal im Fellbacher Rathaus ein Doppelvortrag zum Thema „Cybercrime“ statt. Jeder zweite Internetnutzer wurde im vergangenen Jahr bereits Opfer eines „Cybercrime“. Ob geknackte Passwörter, missbrauchte E-Mail-Adressen oder ein Virus auf der Festplatte: die Möglichkeiten, ein Opfer von Cyberkriminalität zu werden sind vielfältig.

In der Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Fellbach, des Gewerbe- und Handelsvereins Fellbach, des Gewerbevereins Schmiden, des Gewerbevereins Oeffingen, der Industrievereinigung Fellbach sowie des Stadtmarketing Fellbachs berichten Ulrich Mayer, vom Landesamt für Verfassungsschutz, sowie Stefan Reinhard, vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg, über die aktuelle Situation sowie Mittel und Wege, sich und seine Daten zu schützen.

Ulrich Mayer betreut und berät Unternehmen in Sicherheitsfragen. Der Fokus seines Vortrags liegt auf der Bedrohung der Wirtschaft durch Spionage- und Sabotageangriffe. Dabei erläutert er die Hauptzielrichtungen der Spionage, Risikofaktoren und IT-Angriffe sowie Präventionsmaßnahmen.

Stefan Reinhard ist Leiter der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime beim LKA Baden-Württemberg. Diese Ansprechstelle ist für Wirtschaftsunternehmen, Behörden und Forschungseinrichtungen vorgesehen. Aktuelle Kriminalitätsphänomene einschließlich konkreter Präventionsmaßnahmen, Entwicklung der Kriminalitätsslage und die Bekämpfungsstrategie der Polizei Baden-Württemberg werden Themen seines Vortrags sein. Reinhard ist auch Geschäftsführer der Bund-Länder-Gruppe „Cyberangriffe auf Kritische Infrastrukturen“.

Im Anschluss an die beiden Fachvorträge ist noch Gelegenheit, sich mit anderen Teilnehmern und den Referenten auszutauschen.

Radstation Fellbach im Neubau in der Eisenbahnstraße öffnet am Donnerstag

Am heutigen Mittwoch wird auch die Radstation Fellbach im Neubau in der Eisenbahnstraße eröffnet. Am Donnerstag, 20. September, nimmt das Sozialunternehmen Neue Arbeit dann den Betrieb für eine vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) lizenzierte Radstation am Fellbacher Bahnhof auf. Die Stadt stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und will mit sicheren Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern die häufigere Radnutzung im Alltags- und Freizeitverkehr wirksam fördern.

Ein überdachter und bewachter Parkplatz ist für Menschen, die ihr Fahrrad am Bahnhof abstellen wollen, ein großer Gewinn. Die Radstation Fellbach garantiert Radfahrern wettergeschütztes und bewachtes Parken für Fahrräder und E-Bikes. Zusätzlich werden auf Kundenwunsch Dienstleistungen wie Pannenservice, kleinere Reparaturen und ein Akkuladeservice für E-Bikes angeboten. Ein Fahrradverleih komplettiert das Angebot. In Kooperation mit dem Jobcenter Rems-Murr bietet die Rad-

station zudem Langzeitarbeitslosen im Rahmen öffentlich geförderter Beschäftigung Chancen zum Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Zehn bisher arbeitslose Menschen finden dort eine sinnvolle Beschäftigung. Angeboten wird auch eine Ausbildung zum Fahrradmonteur. In der Radstation werden gebrauchte Räder recycelt, instandgesetzt und zum Verkauf angeboten. Einkommensschwache Menschen erhalten auf Nachweis eine Ermäßigung. Spendenräder werden gern angenommen.

Die Radstation bietet 120 bewachte Plätze, geöffnet ist sie Montag bis Freitag 7 bis 19.30 Uhr und Samstag 10 bis 19.30 Uhr. Die geringen Einstellgebühren fürs Parkhaus betragen 0,50 Euro pro Tag, 2 Euro pro Woche, 5 Euro pro Monat und 50 Euro pro Jahr. Das Aufladen von Akkus für E-Bikes kostet pauschal 1 Euro.

Informationen: Radstation Fellbach, Eisenbahnstraße 21, 70736 Fellbach, Telefon (01 76) 72 99 45 13, E-Mail radstation-fellbach@neuearbeit.de.

Pfand für einen guten Zweck

Edeka-Markt unterstützt die Bürgerstiftung Fellbach

Nicht zu übersehen hängt zwischen den beiden Pfandautomaten im Eingangsbereich des Edeka-Markts in der Fellbacher Bahnhofstraße eine durchsichtige Box, in der sich die gesammelten Pfandbons aufstürmen. „Das ist eine tolle Geschichte“, freut sich Marktleiter Björn Hansen: „Man merkt, die Leute wissen, um was es geht und spenden fleißig ihre Pfandbons.“ Auch Roswitha Schenk, stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung, freut sich über den bisher gesammelten Betrag: „Dass innerhalb knapp zweier Monate 700 Euro nur über Cent-Beträge zusammenkommen, ist spitze. Dafür danken wir den Edeka-Kunden und Herrn Hansen, der sofort eingewilligt hat, die Box für uns aufzuhängen.“

Mit der Aktion möchte die Bürgerstiftung Fellbach auf sich aufmerksam machen und dadurch weiter in den Blick der Öffentlichkeit geraten. Der gesammelte Betrag wird in den großen Spendentopf fließen, aus dem Projekte wie „Gesund Aufwachsen in Fellbach“ gefördert werden.

Die Spenden-Box wird noch bis Oktober Pfandbons für die Bürgerstiftung sammeln. Den Endbetrag wird Marktleiter Hansen dann auf eine gerade Summe aufrunden. Mit Ende der Spendenaktion für die Bürgerstiftung wird die Box aber nicht verschwinden: „Wir werden künftig durchwechseln: Als nächstes werden wir für den Evangelischen Verein und danach für das evangelische Waldheim sammeln“, verrät Hansen.



Marktleiter Björn Hansen und Roswitha Schenk.

Foto: Küstner

Erfolgsroman kommt auf die Bühne

Württembergische Landesbühne Esslingen zeigt Robert Seethalers „Der Trafikant“

Ebenso humor- wie liebevoll erzählt Robert Seethalers Erfolgsroman „Der Trafikant“ vom Erwachsenwerden eines naiven Provinzlers im nationalsozialistischen Wien. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach ist am Freitag, 28. September, 20 Uhr, die hochgelobte Theaterversion der Württembergischen Landesbühne Esslingen in der Schwabenlandhalle zu erleben. Eine Einführung hält in der Reihe „Theater im Gespräch“ ein Dramaturg der Württembergischen Landesbühne am Abend der Aufführung um 19.15 Uhr in der Schwabenlandhalle, der Eintritt für Theaterbesucher ist frei.

Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel wird aus seinem Heimatdorf nach Wien geschickt, wo ihn Otto Trsnjek, ein alter Freund seiner verwitweten Mutter, in seiner Trafik für Tabakwaren und Zeitungen anstellt. Der Kriegsveteran verdonnert den unbedarften Jungen zur Zeitungslektüre, denn „keine Zeitung zu lesen hieße, kein Trafikant zu sein, wenn nicht gar: kein Mensch zu sein“. Zu den Stammkunden der Trafik gehört auch Sigmund Freud und zwischen dem „Deppendoktor“ und Franz entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft. Im Prater verliebt sich Franz in Anezka, eine Böhmin mit „der schönsten Zahnücke der Welt“. Als er dazu bei dem alten Professor Rat sucht, stellt sich heraus, dass diesem das weibliche Geschlecht ebenfalls ein großes Rätsel ist. Ohnmächtig erleben beide auch die sich zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. Nach dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich ist nichts



„Der Trafikant“ eröffnet die Schauspielermiete in der Schwabenlandhalle. Foto: Pfeiffer

mehr wie vorher; alle werden vom Strudel der Ereignisse mitgerissen und Franz muss schnell erwachsen werden...

Mit seinem feinsinnigen Entwicklungsroman „Der Trafikant“, der virtuos die persönliche Reifung des Protagonisten mit einem facettenreichen Sozialporträt des aufgewühlten Wiens am Vorabend des Zweiten Weltkriegs verknüpft, gelang Robert Seethaler 2012 ein literarischer Überraschungserfolg. Für die Württembergische Landesbühne Esslingen hat der österreichische Schriftsteller, der auch ausgebildeter Schauspieler ist, selbst eine Dramatisie-

rung des Bestsellers erstellt. Altmeister Hans-Ulrich Becker, einst Hausregisseur am Staatstheater Stuttgart, hat das Stück mit hervorragenden Darstellern, einem effektvollen Bühnenbild und atmosphärischer Live-Musik kongenial und dicht in Szene gesetzt.

„Die Inszenierung ... ist ein Fest – mit einem großartigen Ensemble unter der Führung eines klugen Regisseurs“, jubelt die Presse.

Theaterkarten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

Fellbacher „Schubertiade“ in der Musikschule

Zu Gast bei Schubert und der Kulturgemeinschaft Fellbach

Sozusagen „bei Schubert zu Gast“ sind die Besucher der Fellbacher Schubertiade, zu der die Kulturgemeinschaft Fellbach am Sonntag, 30. September, 17 Uhr, in die Musikschule Fellbach einlädt. Auf dem Programm stehen Werke für Männerquartett a cappella und mit Klavier, aber auch solistische Gesangs- und Klavierbeiträge. So sind etwa zu hören der „Frühlingsgesang“, die „Nacht“ oder der „Gondelfahrer“. „Schubertiaden“ nannte man gesellige Runden im Freundeskreis von Franz Schubert. Man diskutierte, rezitierte Texte und führte Werke aus dem Schaffen des Meisters auf.

Die Idee zu dieser Fellbacher „Schubertiade“ stammt von Helmut Wolf. Er schuf das Gesamtkonzept für die Auswahl der

Lieder und der Originalzitate, und er übernimmt die Moderation. Die vier Sänger stehen vor ganz besonderen Herausforderungen. Gefragt sind nicht nur solistische Qualitäten, sondern vor allem kammermusikalische Sensibilität im Dienste eines Ganzen. Die Ausführenden sind Johannes Kaleschke, Julius Pfeifer (beide Tenor), Torsten Müller (Bass) und Thomas Scharr (Bariton). Die drei Erstgenannten haben an der Musikhochschule Stuttgart Gesang als Hauptfach studiert. Sie sind Mitglieder des renommierten SWR-Vokalensembles und als solche mit anspruchsvollen kammermusikalischen Anforderungen vertraut. Mit ihnen künstlerisch gleichwertig verbunden ist der in Fellbach wohnhafte Bariton Tho-

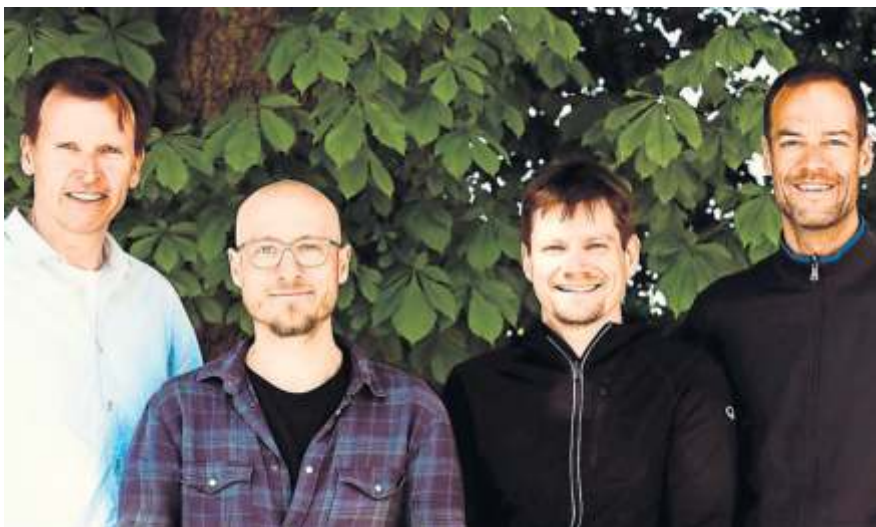
mas Scharr. Scharr studierte an der Musikhochschule und Opernschule in Mannheim. 1998 bis 2003 war er am Landestheater in Linz engagiert. Der gefragte Sänger ist freiberuflich als Konzertsänger tätig.

Der Pianist Martin Kaleschke studierte an der Stuttgarter Musikhochschule Klavier und Kirchenmusik. Er ist Kantor an der Stadtkirche in Ludwigsburg. Klaus Hemmerle, in Fellbach bestens bekannt, rezitiert ausgewählte Originaltexte. Hemmerle war als Schauspieler in Zürich, Heidelberg und von 1995 bis 2001 am Stuttgarter Staatstheater engagiert, wo er viele gewichtige Rollen spielte. Von 1999 bis 2008 hatte er einen Lehrauftrag an der Schauspielschule der Stuttgarter Musikhochschule. In Fellbach genießt Hemmerle durch zahlreiche Gastauftritte als Regisseur und Sprecher einen ausgezeichneten Ruf. In bester Erinnerung blieb das von ihm inszenierte Stück „Der Arme Konrad“, das er 2014 in der Alten Kelter Fellbach auf die Bühne brachte.

Helmut Wolf war nach Engagements an den Theatern in Ulm und Oldenburg Bezirkskantor in Böblingen. Er hatte zuletzt eine Professur für Orchesterleitung an der Stuttgarter Musikhochschule inne. Seit 2004 im Ruhestand, konzipiert er besonders gerne Veranstaltungen unterschiedlichster Art in der Verbindung von Musik und Wort, immer wieder auch mit Klaus Hemmerle als Partner.

Nach der Schubertiade gibt es Gelegenheit, in geselliger Runde bei einem Glas Wein den Abend zu beschließen.

Karten zu 18 Euro gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach und an der Abendkasse, Mitglieder der Kulturgemeinschaft zahlen 15 Euro, Schüler, Studierende und Schwerbehinderte 9 Euro.



Thomas Scharr, Julius Pfeifer, Johannes Kaleschke und Torsten Müller (v.li.) treten als Quartett, aber auch solistisch auf.

Vorverkaufsstart für Kinderkultur

Die neue Kinderkulturbroschüre des Kulturamts der Stadt Fellbach ist da und entführt mit Puppenspiel und Kindertheater Groß und Klein in die Welt der Märchen und Kinderbücher. Der Vorverkauf für alle Kinderkulturveranstaltungen beginnt am Montag, 24. September.

Mit dem wild verzauberten Märchen „Rumpelstilzchen oder Frau Müller spinn“ vom Theater Kunstdünger, Valley, beginnt das Kindertheater im Großen Haus am Dienstag, 23. Oktober, 15 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren. „Lieselotte macht Urlaub“ heißt es zum Auftakt der Puppenspiele für Kinder ab vier Jahren und ihre Familien am Mittwoch, 24. Oktober, 15 Uhr, für Kinder ab vier Jahren. Das Bilderbuch über die eigenwillige Kuh Lieselotte spielt das Artijok Theater Schweigen als eine vor Lebensfreude sprühende Geschichte über Freundschaft, Fortgehen und Heimkehren. „Dornröschen“ von den Gebrüder Grimm spielt das Figurentheater Martinshof 11 aus Kirchentellinsfurt für Kinder ab zweieinhalb Jahren, am Mittwoch, 14. November, 15 Uhr. Ein musikalisches Stück für Kinder ab vier Jahren über die Entdeckung der klingenden Welt ist „Fuchs, der Geiger“ vom Theater Patati-Patata, Reutlingen. Das Stück nach dem Bilderbuch „Foxtrott“ von Helme Heine ist im Kindertheater zu sehen am Dienstag, 27. November, 16 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren. In der Vorweihnachtszeit, am Mittwoch, 5. Dezember, 15 Uhr, kommt „Der kleine König Dezember“ aus dem Buch von Axel Hacke mit dem Figurentheater Gingganz, Meensen, für Kinder ab fünf Jahren zu Besuch.



Auch Kuh Lieselotte wird zu sehen sein.

Der Eintritt für die Puppenspiele im Henri-Dunant-Saal der Stadtwerke Fellbach, Ringstraße 5, und für das Kindertheater im Orfeo-Keller des Großen Hauses in Schmiden, Butterstraße 1, beträgt jeweils 5 Euro. Die Altersangaben sollten beachtet werden.

Die Broschüren sind beim Kulturamt und beim i-Punkt Fellbach erhältlich. Informationen: Stadt Fellbach – Kulturamt, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-354, E-Mail kulturamt@fellbach.de.

Bilderbuchshow über eine erste Klasse

„Wir sind erste Klasse!“ ist der Titel der Bilderbuchshow in der Stadtbücherei Fellbach am Freitag, 21. September, um 16.30 Uhr. Eingeladen sind Kinder ab vier Jahren – ohne ihre Eltern. 26 Kinder – und alle sind ganz unterschiedlich. Nur eines haben sie gemeinsam: Sie sind aufgeregt, denn endlich fängt die Schule an! Humorvolle und warmherzige Bilder erzählen von diesem besonderen Tag.

Die Bilderbuchshow dauert rund 30 Minuten. Kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Stadtbücherei Fellbach sowie unter Telefon (07 11) 58 51-297.

Ölmalerei für Schüler ab zehn Jahren

Einen Ölmalkurs für Schüler ab zehn Jahren bietet die Kunstschule Fellbach in den Herbstferien an. Von Montag, 29. Oktober, bis Mittwoch 31. Oktober, jeweils von 14.30 bis 17 Uhr, zeigt der Künstler Armin Subke, in der „Werkstatt Ölmalerei“, wie man richtig professionell mit Ölfarben auf Leinwand arbeitet – von der Idee zur Komposition, von der Vorzeichnung bis zum Anlegen der Farben. Ob auf der Leinwand ein Portrait, eine Landschaft mit Tieren oder ein rasanter Sportwagen entsteht, können die TeilnehmerInnen selbst entscheiden. Eigene Vorlagen und Ideen können mitgebracht werden, dann wird experimentiert.

Material ist im Preis enthalten, zusätzliche Leinwände werden nach Verbrauch abgerechnet. Der Kurs findet in den neuen Ateliers am Fellbacher Bahnhof statt und kostet 69 Euro, ermäßigt 49 Euro. Info und Anmeldung bei der Kunstschule Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (07 11) 58 51-471 oder per E-Mail kunstschule@fellbach.de.

Trio Hasard im Flügelraum

Das Trio Hasard ist am Samstag, 22. September, 19.30 Uhr zu Gast im Flügelraum in der Tainer Straße 12. Das Trio Hasard sind Peter Fulda (Piano), Ekkehard Rössle (Saxofon) und Hans Fickelscher (Percussion) – drei renommierte Profis mit Musik aufs „Geratewohl“ – risikofreudig und spontanen Eingebungen folgend: jouer hasard. Die Kompositionen spannen den Bogen von einem Feuerwerk aus wilden Improvisation bis hin zu einfühlsamen, berührenden Momenten. Mehr Informationen: www.fluegelraum.de

Wo immer sie auftreten, ernten sie Begeisterung: Das Bayerische Junior Ballett München (vormals Bayerisches Staatsballett II), 2010 als erste Junior Company in Deutschland gegründet, umfasst 16 klassisch ausgebildete Tänzerinnen und Tänzer zwischen 17 und 20 Jahren. Unter der künstlerischen Leitung von Ivan Liška gastieren die zukünftigen Stars der klassischen Kompanien weltweit und überzeugen mit technischer Perfektion und emotionaler Ausdruckskraft. Zum Auftakt der neuen Theaterspielzeit des Kulturamts Fellbach macht das hochkarätige Ensemble am Montag und Dienstag, 24. und 25. September, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle Station. Der Tanzabend präsentiert ein vielfältiges Programm zwischen Klassik und Moderne mit Choreografien von Ray Barra, Terence Kohler, Ivan Liška u. a.

Das Bayerische Junior Ballett München besteht seit 2010 als Kooperation des Bayerischen Staatsballetts, der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München und der Heinz-Bosl-Stiftung. Seine Mitglieder erhalten neben ihren Tourneen eine Exzellenzausbildung in München durch hervorragende internationale Pädagogen und Trainer, sammeln Erfahrungen im großen Ensemble des Bayerischen Staatsballetts, erlernen unterschiedliche Gruppen- und Solopartien, studieren Ballette des klassischen Kanons ein und kreieren mit zeitgenössischen Choreografen neue Werke, mit denen sie dann um die Welt reisen.

Das Fellbacher Programm spannt einen weiten Bogen zwischen Klassik und Moderne. Ein technisch hoch anspruchsvoller Pas de six des Choreografen Ray Barra zu Musik aus Tschaikowskys „Schwanensee“

Spielzeitauftakt mit Ballett

Das Bayerische Junior Ballett München eröffnet die Theatersaison



Schon einmal begeisterte das Bayerische Junior Ballett München das Publikum in der Fellbacher Schwabenlandhalle. Foto: Tandy

wird schwebelicht dargeboten. Zu Musorgskys berühmter Komposition „Bilder einer Ausstellung“ tanzen die Nachwuchstars mit Humor und Augenzwinkern Choreografien von Norbert Graf, Ayman Harper und Ivan Liška. Im „Stimmenstrahl Trio“ begibt sich der junge Choreograf Maged Mohamed auf die Suche nach Dreieinigkeit. In „Blues in A Minor“ von Norbert Graf animieren sich zwei Tänzer zu den kühlen Tönen des Modern Jazz Quartet als lebensgroße Fingerpuppen in einem reizvollen Duett. Zum krönenden Abschluss führt „Intermezzo“ von Terence Kohler die jungen Talente an ihre physischen Grenzen:

Konstellationen verschiedener Tänzer schweben, gleiten und durchbrechen den Raum in oft halbschweblicher und schwindelerregender Geschwindigkeit.

In Fellbach sorgte die Compagnie bereits im Mai 2013 für Jubelstürme. „Dass hier herausragende Talente ausgewählt wurden, die schon in jungen Jahren Tänzerpersönlichkeiten sind, zeigte sich mit jedem Schritt, mit jeder Geste ... Die Bravo-Rufe des Publikums waren der Dank für einen magischen Abend“, so die Presse.

Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

Mit Modellen und Fotografien wird große Kunst erlebbar

Galerie der Stadt Fellbach zeigt die Kunst im öffentlichen Raum der Künstlergruppe „inges idee“

Wie bringt man eine Künstlergruppe, die seit 25 Jahren mit ihren Großskulpturen „Dienst am öffentlichen Raum“ leistet, in die Räume einer Galerie? In Form von Modellen realisierter oder bloß Idee gebliebener Projekte und in Form von Fotografien, welche die Skulpturen in ihrer Umgebung zeigen. Mit QR-Codes lassen sich per Smartphone kleine Filmsequenzen abrufen, die diesen Eindruck noch vertiefen. Mit diesem Ausstellungskonzept kann die Galerie der Stadt Fellbach die Tradition fortsetzen, Künstler, die für den Besinnsungsweg Fellbach Stationen gestaltet haben, in Ausstellungen zu würdigen.

2016 hat das Berliner Kollektiv „inges idee“ für die Station „Freizeit/Muße“ das Werk „Abschalten“ geschaffen – den auf einem Traföhäuschen am Wegesrand sitzenden Strommasten. Die Ausstellung in der städtischen Galerie stelle diese Arbeit in einen größeren Werkzusammenhang, freute sich Fellbachs neue Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich bei der Ausstellungseröffnung am letzten Donnerstag.

Die Künstlergruppe „inges idee“ besteht aus den Künstlern Hans Hemmert, Axel Lieber, Thomas A. Schmidt und Georg Zey. Hemmert und Schmidt waren zur Eröffnung der Ausstellung nach Fellbach gekommen. Seit 1992 arbeiten die vier gemeinsam an Projekten im öffentlichen Raum, sind aber auch einzeln tätig – und in Fellbach keine Unbekannten. Hemmert und Lieber waren mit Arbeiten in der Triennale Kleinplastik vertreten. Zey hatte zum Mörikepreis 2012 eine Ausstellung in der Galerie. Viele der Besinnsungswegkünstler seien auch Trien-

nalekünstler gewesen, erinnerte Paul Rothwein, der Vorsitzende des Fördervereins Besinnsungsweg in seinem Grußwort. Die Triennale Kleinplastik habe Fellbach einst das Tor zur internationalen Kunstwelt geöffnet – und dem Förderverein den Weg zu den international renommierten Künstlern.

Der Besinnsungsweg sei ein „Leuchtturmprojekt“ für Fellbach, realisiert von „Kunstextremisten“, die gegen alle Widerstände ein Projekt verfolgten, hatte Maja Heidenreich in ihrer Begrüßung gelobt. Diesem Lob schloss sich auch Christian Gögger

vom Esslinger Kunstverein an, der in die Ausstellung einführte. Moderne Kunst im religiösen Kontext zu schaffen erfordere Mut. Mut vom Künstler, sich nicht von den jahrhundertealten Traditionen religiöser Kunst einengen zu lassen, aber auch Mut vom Auftraggeber, den Künstlern die notwendige Freiheit zu geben. So sei auf dem Besinnsungsweg große Kunst von großen Künstlern entstanden.

Dass „inges idee“ für den Besinnsungsweg die richtige Wahl war, daran zweifelt Gögger nicht. Die vier Künstler seien „erfin-

derisch, einfallreich und kreativ“. Kunst im öffentlichen Raum gehe oft schief, erinnerte er. Manchmal wähle der Auftraggeber ein Werk, das keinen Bezug zur Umgebung hat, manchmal nehme ein Künstler mit seinem Werk die Umgebung „in optische Geiselhaft“. „inges idee“ leistet dagegen „Dienst am öffentlichen Raum“. Die Arbeiten der vier Berliner zeichnen sich stets dadurch aus, dass sie sich auf das Umfeld einlassen und etwas zu erzählen haben, meinte Gögger. So auf dem Besinnsungsweg. Am Horizont hinter dem sitzenden Strommast verlaufen Hochspannungsleitungen und wer sich der Station „Freizeit/Muße“ nähert, dem kommt unweigerlich der Gedanke, ob nicht tatsächlich einer der Strommasten seine ihm zugedachte Rolle hinter sich gelassen hat.

Während der sitzende Strommast ein etwas verkleinertes Abbild seiner realen Vorbilder ist, zeichnen sich andere Arbeiten von „inges idee“ durch Übersteigerung und Entdimensionalisierung aus. Da steht im Vorgarten eines Bürogebäudes in Japan ein deutscher Gartenzwerg, dessen Mütze in den Himmel zu wachsen scheint. Da steht vor einer Bank in Luxemburg ein auf sieben Meter Körpergröße gedehnter Mann. Arbeiten von „inges idee“ sind figurativ, aber auch „Stadtmöblierung“ besonderer Art schafft das Künstlerkollektiv. Auf dem gewellten Dach einer japanischen Universität stehen sieben unterschiedlich hohe Bänke, auf denen sich der „Besitzer“ wie ein Zwerg oder eine Riese fühlen kann. Die Beispiele zeigen: „inges idee“ und ihre Ideen kommen an – in Fellbach und weltweit.



Arbeiten von „inges idee“ sind weltweit zu sehen.

Foto: Knopp

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 25. September, findet um 17.30 Uhr im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Amtseinführung des neu gewählten Ersten Beigeordneten
3. Festsetzung der Bezüge des neu gewählten Ersten Beigeordneten
4. Annahme von Zuwendungen nach § 78 IV GemO
5. Ernennung zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach
6. Rechenschaftsbericht gemäß § 95 Abs. 1 GemO für das Haushaltsjahr 2017
7. Satzung der Stadt Fellbach über die Erhebung von Benutzungsgebühren für städtische Tageseinrichtungen für Kinder und Betreuungseinrichtungen für Schüler – hier:
 - 1) Anpassung der Einkommensgrenze bei der Sozialstaffelung bei den Kinderbetreuungsgebühren
 - 2) Änderung der Satzung der Stadt Fellbach über die Erhebung von Benutzungsgebühren für städtische Tageseinrichtungen für Kinder und Betreuungseinrichtungen für Schüler zum 01.09.2018
 - 3) Empfehlung an die freien, kirchlichen und privaten Träger
8. Neufassung der Richtlinien für die Förderung der Vereine durch die Stadt Fellbach (Vereinsförderungsrichtlinien) mit Wirkung zum 1.1.2019
9. Neufassung der Richtlinien über die Gewährung städtischer Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen von Vereinen, Trägern sozialer Einrichtungen, Kirchen in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatlich anerkannten Bil-

dungseinrichtungen mit Wirkung zum 1.1.2019

10. Kommunales Förderprogramm zur Herstellung von Barrierefreiheit in öffentlich zugänglichen Einrichtungen
11. Projekt „GEWA 5 to 1“; Erlass einer Stellplatzsatzung für den B-Planbereich „Gäu-acker“
12. Fellbacher Einzelhandelsgutachten – Zustimmung zum Entwurf und zur Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange
13. Lärmaktionsplan Fellbach – Festlegung der Handlungswerte
14. Modellhafte Umsetzung von Tempo 30 in der nördlichen Bahnhofstraße; Umsetzung von Tempo 30 in der nördlichen Bahnhofstraße
15. Wichernschule – Sanierung Elektroinstallation sowie Umbau der Küche und der Toilettenanlagen; hier: Vorstellung der einzelnen Maßnahmen und Baubeschluss
16. Umgestaltung nördliche Friedrich-List-Straße – Entwurfs- und Baubeschluss
17. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach – Sanierungsmaßnahme „Vordere Straße“; hier: Durchführung der „Vorbereitenden Untersuchungen“ nach dem Baugesetzbuch
18. Sanierung Vorklärbecken und Brauchwasserbehandlung – Entwurfs- und Baubeschluss
19. Verschiedenes

Hinweise:
Während der Sitzung kann eine kostenlose Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden. Anmeldungen hierfür sind spätestens sechs Tage vor der Sitzung der Geschäftsstelle des Gemeinderates, Telefon (07 11) 58 51-299, mitzuteilen.
Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen im Internet unter www.gemeinderat-online.fellbach.org/ abgerufen werden.

Öffentliche Zustellung

Herrn Rajaradnam Nadarajah, zuletzt gemeldet Bruckstr. 90, 70734 Fellbach, derzeitiger Wohnort unbekannt, ist ein Bescheid des Amts für öffentliche Ordnung zu eröffnen. Herrn Rajaradnam Nadarajah wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Be-

scheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Amt für öffentliche Ordnung, Zimmer 29, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen.

Standesamt

Eheschließungen

Loredana Cafaro und **Marc Aurel Ockert**, Fellbach, Christofstraße 52.
Juliane Friederike Schöpfer und **Matthias Rau**, Schmiden, Karolingerstraße 36.
Lena Kristin Trumpp und **Lutz-Dominik Hermann Feller**, Fellbach, Waiblinger Straße 55.
Eileen Nadine Haase und **Christian Alexander Schütz**, Oeffingen, Hegnacher Straße 22.
Nadine Rissler-Totzl, geb. Rissler, und **Thomas Rieker**, Korb, Waiblinger Straße 16.

Goldene Hochzeit

Ursula Ella und **Herbert Clayton Coltrane**, Oeffingen: 28. September.

Sterbefälle

Wolfgang Heinrich Klein, Fellbach: 5. September,

63 Jahre.

Anneliese Blaschke, geb. Rath, Plochingen: 9. September, 81 Jahre.

Geburtstage

Walter Rudolf Ladig, Schmiden: 22. September, 85 Jahre.
Oskar Rieker, Fellbach: 24. September, 85 Jahre.
Paul Kwa, Fellbach: 25. September, 85 Jahre.
Waltraud Haaf, Fellbach: 25. September, 80 Jahre.
Peter Friedrich Mühleisen, Schmiden: 25. September, 80 Jahre.
Heinz Schlotterbeck, Schmiden: 26. September, 90 Jahre.
Siegfried Helmut Dalmann, Fellbach: 27. September, 85 Jahre.
Josefine Bardua, Schmiden: 27. September, 80 Jahre.
Josef Heigl, Fellbach: 28. September, 80 Jahre.

Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Fellbach GmbH

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Fellbach GmbH hat am 16.7.2018 folgende Beschlüsse vorberaten und die **Gesellschafterversammlung** hat am 18.7.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

I. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadtwerke Fellbach GmbH

1. Bilanzsumme:	82 852 197,00 €
2. davon	
entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	63 391 394,08 €
- das Umlaufvermögen	18 849 795,62 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	611 007,30 €
entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	22 634 381,87 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	5 033 682,56 €
- die Rückstellungen	5 890 765,48 €
- die Verbindlichkeiten	49 293 367,09 €
3. Jahresergebnis	3 993 870,90 €
4. Summe der Erträge	68 246 120,33 €
5. Summe der Aufwendungen	64 252 249,43 €

II. Verwendung des Jahresergebnisses

Zustimmend wird zur Kenntnis genommen, dass gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom Jahresergebnis in Höhe von 3 993 870,90 € dem außenstehenden Anteilseigner eine Bardividende von 320 482,00 € ausbezahlt und der Restbetrag in Höhe von 3 673 388,90 € an den Organträger Städtische Holding Fellbach GmbH abgeführt wird.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Fellbach GmbH, Fellbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Nach § 6 b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten nach § 6 b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6 b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Stuttgart, 5. Mai 2018

WIKOM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Broker
Wirtschaftsprüfer

Dr. Breitenbach
Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 24. September 2018 bis 5. Oktober 2018 zu den Geschäftszeiten ab 8.00 Uhr, montags bis donnerstags bis 16 Uhr, freitags bis 12 Uhr, bei den Stadtwerken Fellbach, Ringstraße 5, Zimmer 105, öffentlich aus.

Die Stadtwerke Fellbach trauern um Herrn

Ralf Gemkow

Bis zu seinem plötzlichen Tod im September 2018 war Herr Gemkow fast 24 Jahre bei den Stadtwerken Fellbach als Lagerverwalter und Hausmeister beschäftigt. Er war ein pflichtbewusster und geschätzter Kollege und Mitarbeiter. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Fellbach

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Gerhard Ammon
Geschäftsführer

Sonja Aschmann-Kristen
Betriebsratsvorsitzende

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss 2017 der Städtische Holding Fellbach GmbH

Der Aufsichtsrat der Städtische Holding Fellbach GmbH hat am 16.7.2018 folgende Beschlüsse vorberaten und die Gesellschafterversammlung hat am 18.7.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

I. Feststellung des Jahresabschlusses der Städtische Holding Fellbach GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017 zum 31.12.2017

1. Bilanzsumme:	54 637 358,22 €
davon	
entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	50 012 599,94 €
- das Umlaufvermögen	4 512 294,06 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	112 464,22 €
entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	14 638 838,21 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	39 843,05 €
- die Rückstellungen	277 980,00 €
- die Verbindlichkeiten	39 680 696,96 €
2. Summe der Erträge	4 058 476,54 €
3. Summe der Aufwendungen	4 728 206,31 €
4. Jahresverlust	669 729,77 €

II. Der Jahresverlust 2017 über 669 729,77 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Städtische Holding Fellbach GmbH, Fellbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ent-

spricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 6. Juni 2018

WIKOM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Brocker

Dr. Breitenbach
Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Auslegung: Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 24. September 2018 bis 5. Oktober 2018 zu den Geschäftszeiten ab 8.00 Uhr montags bis donnerstags bis 16 Uhr, freitags bis 12 Uhr, bei den Stadtwerken Fellbach, Ringstraße 5, Zimmer 105, öffentlich aus.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOL

Bauherr:	Stadt Fellbach http://www.fellbach.de/text/15/de/hochbau.html
Bauvorhaben:	Stadtteil- und Familienzentrum mit Kindertagesstätte Ernst-Wiechert-Platz, 70736 Fellbach
Gewerk:	Dachabdichtungsarbeiten
Schutzgebühr:	15 €
Ausführungszeit:	ca. Mai 2019 – ca. März
Submission:	Donnerstag, 25.10.2018 um 11.00 Uhr bei der Stadt Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215
Zuschlagsfrist:	24.11.2018
Vergabepflicht:	Regierungspräsidium Stuttgart
Ausgabe / Anforderung der Unterlagen:	ab Montag, 24.9.2018 beim Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215 mit Angabe der Projekt-Nr.: 27300000 – 401 und der Firmendaten per E-Mail an hochbauamt@fellbach.de ausschließlich nur per Online-Überweisung Kreissparkasse Waiblingen, IBAN 48 6025 0010 0002 0000 15 BIC SOLADES1WBN
Telefonische Rückfragen:	(07 11) 58 51-239

Jahresabschluss der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH (vormals Städtische Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH) für das Wirtschaftsjahr 2017

Die Gesellschafterversammlung der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH hat am 18.7.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

I. Der Jahresabschluss der Städtische Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

1. Bilanzsumme:	40 648,59 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Umlaufvermögen	40 648,59 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	25 000,00 €
- die Rückstellungen	6400,00 €
- die Verbindlichkeiten	9248,59 €
2. Jahresverlust:	13 831,13 €
3. Summe der Erträge:	198,04 €
4. Summe der Aufwendungen:	14 029,17 €

II. Zustimmend wird zur Kenntnis genommen, dass der Jahresverlust 2017 über 13 831,13 € gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom Organträger Städtische Holding Fellbach GmbH ausgeglichen wird.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH (vormals Städtische Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH), Fellbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen,

dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 28. März 2018

WIKOM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Brocker

Dr. Breitenbach
Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Auslegung: Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 24. September 2018 bis 5. Oktober 2018 zu den Geschäftszeiten Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, und Freitag bis 12 Uhr im Gebäude der Stadtwerke Fellbach, Ringstraße 5, Zimmer 105, öffentlich aus.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Haus am Kappelberg

Fellbach, Stettener Straße 23-25, Tel. 5 75 41-0
Donnerstag, 20. September: 9.30 Uhr Schuhverkaufs-Ausstellung, Übergang Hochhaus; 15 bis 17 Uhr Café im Treffpunkt.
Samstag, 22. September: 16 Uhr Offenes Volksliedersingen vor dem Saal.
Sonntag, 23. September: 15 bis 17 Uhr Café im Treffpunkt.

Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
 Phil-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
 Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmeldung, Eingang Wagnerstraße 34.
Donnerstag, 20. September: 9 Uhr Vorlesen mit Frau Vögele; 15 Uhr „Tanzen mit Rollator“, Raum der Begegnung.
Freitag, 21. September: 10 Uhr Katholischer Gottesdienst; 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria.
Samstag, 22. September: 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 24. September: 15.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.
Dienstag, 25. September: 10 Uhr Gymnastik, Pflegeheim; 15 Uhr Geburtstagskaffee, Raum der Begegnung.
Mittwoch, 26. September: 10.15 Uhr Volkslieder-singen, EG; 14.30 bis 17.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Uhr Sprechstunde der Heimleitung.

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76
Donnerstag, 20. September: 10 Uhr Gedächtnis-training, Schlössle.
Sonntag, 23. September: 14 Uhr Seniorennachmittag der Kulturgemeinschaft, Festhalle Oeffingen.
Montag, 24. September: 9 Uhr Gymnastik Damen 60+; 10.15 Uhr Gymnastik Herren 60+, beides Sporthalle 2; 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Spielenachmittag, Schlössle.
Dienstag, 25. September: 9 Uhr Yoga, Sporthalle 2; 15 Uhr PC-Treff, Thema „Erstellen einer Slide-Show mit Ashampoo“, Schlössle.
Mittwoch, 26. September: 8.30 Uhr Walking, Tennengert; 18 Uhr „Wissen im Ruhestand WiR“, Vortrag mit Prof. Dr. Eckhart Hammer „Männer altern anders“, Katholisches Gemeindezentrum.

Seniorentreff Schmidten

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schmidten, Charlottenstraße 55, Tel. 51 66 42
 Öffnungszeiten Mo, Di, Do, 14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 20. September: 9 Uhr Computerkurs, Maximilian-Kolbe-Haus; 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Gedächtnistraining; 15 Uhr Flammkuchenfest; 15 Uhr Gymnastik 70 plus, Seniorenhaus „Alte Schule“; 15.10 Uhr Aktiv und Fit 50 plus; 15.30 Uhr Französisch – leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.
Freitag, 21. September: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Generationenpark beim Seniorenhaus; 14.30 bis 17 Uhr Marktcafé für Jung und Alt, Seniorenhaus, Fellbacher Straße 40.
Montag, 24. September: 13.30 Uhr Singkreis mit Kai Müller; 14 Uhr Spielrunde; 15.30 Uhr Spiele-Café, Gesellschaftsspiele; 15.30 Uhr Gruppen-Tanz.
Dienstag, 25. September: 10 Uhr Englisch Konversation; 10.55 Uhr Englisch Fortgeschrittene; 15 Uhr Bingo-Spielnachmittag.

Seniorenzentrum Schmidten

Schmidten, Tourmonstraße 1, Tel. 90 11 99-0
Donnerstag, 20. September: 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 1; 15 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 3; 15.30 Uhr Ballspiele auf Wohnbereich 2.
Freitag, 21. September: 10.30 Uhr Liederkrantz; 15.30 Uhr Singen im Wohnbereich 3.
Samstag/Sonntag, 22./23. September: jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 24. September: 10.30 Uhr Zeitungslesen, Mehrzweckraum EG; 16 Uhr Stunde der Besinnung.
Mittwoch, 26. September: 9.30 Uhr Offene Seniorengymnastik, Mehrzweckraum; 10.30 Uhr

Gymnastik für Bewohner; 11 Uhr Sturzprophylaxe für Bewohner; 14.45 Uhr Singen im Wohnbereich 1.

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefon-sprechstunden
Mittwoch, 26. September: 10 bis 11 Uhr Edwin Schmidt, Tel. 50 43 94 99.
Barrierefreies Fellbach
 Anregungen, Ideen und Hinweise rund um das Thema Barrierefreiheit, hauptsächlich im baulichen Sinn, beispielsweise im öffentlichen Raum oder beim ÖPNV, nimmt die Geschäftsstelle des Stadtseniorenrats unter Tel. 51 41 07 (AB) für die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreies Fellbach gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
 Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr.
Donnerstag, 20. September: 9.15 Uhr Englisch „Conversation“; 9.15 Uhr Italienisch 2; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.15 Uhr Denksport; 10.15 Uhr Italienisch 1; 10.30 Uhr Englisch „Conversation“; 12 Uhr Mittagessen der Männerkochgruppe, bitte anmelden unter Tel. 58 56 76 60; 14 Uhr Schach, Skat; 15 Uhr Neulinge-Treff; 15 Uhr Strick- und Häkel-treff; 16.30 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.
Freitag, 21. September: Anmeldeschluss für den Aktionstag „Senioren in Bewegung“ am 27. September; 9.10 Uhr Treffpunkt Endhaltestelle U1 Lutherkirche zur Fahrt mit Führung im neuen Stadtpalais Stuttgart, für angemeldete Teilnehmer; 13 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Spielenachmittag: Rummy, Rommée...; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch für Genießer; 15 Uhr Interessenbörse und Hobbytreff.
Sonntag, 23. September: 10.45 Uhr Wandern mit Ilse Schlenker, Kurzstrecke und Mittagessen, Treffpunkt Lutherkirche.
Montag, 24. September: 9 Uhr Gymnastik für Frauen, Seniorenhaus; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe, Seniorenhaus; 14.30 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 14.45 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 15 Uhr Hauskapelle; 15.45 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus; 17 Uhr Gymnastik, Maicklerturnhalle.
Dienstag, 25. September: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Bridge 1; 15 Uhr Bunter Herbst-Nachmittag mit dem Chor des TPM und der Märgengilde Baden-Württemberg e.V.; 15.45 Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus; 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.
Mittwoch, 26. September: 9 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs, für angemeldete Teilnehmer; 10.15 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Internetcafé; 14 Uhr Denksport; 16 Uhr Café „momentan“, Trauercafé; 18 Uhr „Wissen im Ruhestand WiR“, Vortrag mit Prof. Dr. Eckhardt Hammer „Männer altern anders“, Katholisches Gemeindezentrum Oeffingen.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.

Für Gruppen ab fünf Personen Führungen nach besonderer Vereinbarung, Info bei Christina Lam-parter, Tel. 51 14 17, E-Mail mail@chrislampi.de.

Jahrgang 1928/29 Fellbach

Mittwoch, 26. September: 11.30 Uhr Jahrgangstreffen im Restaurant Esszimmer.

Jahrgang 1932/33 Fellbach

Donnerstag, 20. September: 12 Uhr Stammtisch, Park-Restaurant, Nebenzimmer.

Gesamtjahrgang 1940/41

Fellbach – Schmidten – Oeffingen
Sonntag, 23. September: 6.45 Uhr Abfahrt Festhalle Schmidten und 7 Uhr Abfahrt Parkplatz Max-Graser-Stadion Fellbach zum Mehrtagesausflug in die Region Saale-Unstrut und Leipzig, für angemeldete Teilnehmer. Kontakt Dieter Kant, Tel. 51 51 75 und Heinz Jourdan, Tel. 50 49 38 38.

NABU Gruppe Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmidten
 www.nabu-fellbach.de
Freitag, 21. September: Anmeldeschluss für das „Herbstkränze-Binden“ am 28. September, bitte bei Ingeborg Burkhardt, Tel. 518 19 51, anmelden.

Stuttgarter Mineralien- und Fossilienfreunde e.V.

www.mineralien-fossilien-stuttgart.de
Freitag, 21. September: 19.30 Uhr Vortrag „Die Bergwerke und Mineralien Cornwalls“ mit Holger Klapproth, Park-Restaurant.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.

Programm vom Donnerstag, 20. September, bis Mittwoch, 26. September:

- „Geniale Göttin: Die Geschichte von Hedy Lamarr“, Do 20.15 Uhr (OmU).
- „Gans im Glück“, Fr bis So 14.30 Uhr.
- „Grüner wird's nicht sagte der Gärtner und flog davon“, Do bis So 17.30 Uhr, Mo und Di 20 Uhr.
- „Kindeswohl“, Fr bis So 20.15 Uhr (So OmU), Mo bis Mi 17.30 Uhr.
- „Nach dem Urteil“, Mi 20 Uhr.

Politik und Parteien

Bündnis 90/Die Grünen-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
 Donnerstags (außer in den Schulferien) 9 bis 10 Uhr Stadtrat Michael Vonau, Tel. 52 40 03.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Samstag, 22. September: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberz, Tel. 51 92 99.
Montag, 24. September: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 517 01 87.

DKP Fellbach

Donnerstag, 27. September: 18 Uhr Lesung und Diskussion mit Kerem Schamberger, Kommunikationswissenschaftler an der LMU München und Autor des Buches „Die Kurden – ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion“, Weinstube Rose.

Die Linke OV Fellbach-Kernen

Donnerstag, 27. September: 19.30 Uhr Offener Stammtisch, Kreis- und Gemeinderat Christian Hinrichsen berichtet von seinen Hospitationen während der Urlaubszeit, weitere Themen: neue Sammlungsbewegung „Aufstehen“ und Gemeinderatswahlen im Mai 2019, Weinstube Rose.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 24. September: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulrich Lenk, Tel. (01 74) 155 25 62, E-Mail u.lenk@outlook.de.
Mittwoch, 26. September: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. 95 13-131, E-Mail mmo@hirsch-fellbach.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Donnerstag, 20. September: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 305 04 35.

VHS aktuell

Geschäftsstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 21, Tel. (0 71 51) 95 88 00.

Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.

Samstag, 22. September: 11 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür in den neuen Räumen der Volkshochschule Unteres Remstal, Zweigstelle Fellbach, der Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele und der Kunstschule Fellbach.

Dienstag, 25. September: 15 Uhr Führung auf dem Besinnungsweg Fellbach, Treffpunkt Oeffingen, Geschwister-Scholl-Straße, schräg gegenüber vom Friedhof; 17.20 Uhr „Fit im Rücken und drumherum: Afterwork-Kurs 50+“, 15 x, Silcherschule.

Mittwoch, 26. September: 19 Uhr Vortrag „Spiel-sucht: - ein Weg des Entkommens“, Stadtwerke Fellbach, Ringstraße 5.

Freitag, 28. September: 9 bis 12.30 Uhr Deutsch und Integration-Beratung, Eisenbahnstraße 21; 16 Uhr „Keramikwerkstatt“, für Kinder ab 6 Jahren mit einem Erwachsenen, auch 19. Oktober, Theodor-Heuss-Straße 18.

Samstag, 29. September: 9 Uhr „Lernen lernen“, für Schüler der Klassen 5 bis 8, Theodor-Heuss-Straße 18; 14 Uhr „Gute Umgangsformen“, Vorbereitungs-kurs für den „Ball inclusive“ am 6. Oktober, Eisenbahnstraße 21.

Sonntag, 30. September: 11 Uhr „Schnupperkurs: Einführung in die Malerei“ mit Sandra Fritz, Eisenbahnstraße 21.

Kindergärten und Schulen

Ev.-method. Kirchengemeinde

Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Samstag, 22. September: 14 bis 16 Uhr Kinderkleiderbasar mit Übergangs- und Winter-Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderwagen und alles rund ums Kind sowie Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen. Ab 13.30 Uhr für Schwangere.

Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele und Kunstschule Fellbach

Eisenbahnstraße 21
Samstag, 22. September: 11 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür, zusammen mit der VHS, mit Vorstellung der Kursangebote und Kunstworkshops für Groß und Klein.

Kunst und Künstler

Flügelraum

Tainer Straße 12, Tel. 50 48 51 51, www.fluegelraum.de
Samstag, 22. September: 19.30 Uhr Jazz-Konzert mit „Trio Hazard“. Bitte anmelden.

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
 Öffnungszeiten Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung. Die Ausstellung „Inges Idee: 25 Jahre Dienst am öffentlichen Raum“ ist bis 8. November zu sehen.

Galerie Renz

Pfarrstraße 1
 Di bis Fr 11 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr.
Mittwoch, 26. September: 19.30 Uhr Konzert mit „Bildschöner & Wolf“.

Kulturgemeinschaft Fellbach e.V.

Samstag, 22. September: 14 Uhr „Altes Handwerk im Ort – Buchherstellung aus einer Hand“, Buchbinderei Schmidgall. Bitte anmelden unter Tel. 64 58 09 08.

KunstWerk e.V.

Kill-Galerie, Eberhardstraße 60
Sonntag, 23. September: 14 Uhr Vernissage der Jubiläumsausstellung zum 80. Geburtstag von Siegfried Groß „Illustration und Malerei“. Die Ausstellung ist bis 14. Oktober Sa und So von 14 bis 18 Uhr zu sehen.

Rathaus Fellbach

Marktplatz 1
 Öffnungszeiten Mo bis Mi 8 bis 17.30 Uhr, Do 8 bis 18.30 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr.
Donnerstag, 20. September: 19 Uhr Ausstellungseröffnung „Ottmar Schnepf: Denk nach“. Die Ausstellung ist bis 3. November zu sehen.

Stadtmuseum Fellbach

Hinterer Straße 26
 Täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei. Die Sonderausstellung „Fellbach in alten Ansichten – Historische Bilder, Fotos und Postkarten“ ist bis Montag, 15. Oktober, zu sehen. An diesem Tag ist das Stadtmuseum wegen des Fellbacher Herbsts geöffnet.

Volkshochschule Unteres Remstal

Fellbach, Eisenbahnstraße 21
 Die Ausstellung „Das Fotoprojekt Neubau Eisenbahnstraße in Fellbach“ ist von 20. September bis 11. Januar zu sehen.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Fellbach, Kirchplatz, Tel. 58 12 07
Donnerstag, 20. September: 15.30 Uhr Kinderchor (ab 9 Jahre); 16.30 Uhr Kleinkindersingen (3 bis 5 Jahre); 19.30 Uhr Kantorei, alles im Paul-Gerhardt-Haus (PGH).
Freitag, 21. September: 17 Uhr Kinderchor, PGH.
Samstag, 22. September: 16 Uhr Gottesdienst für kleine Leute.
Sonntag, 23. September: 9.50 Uhr Kleinkindbetreuung während des Gottesdienstes, Gemeindebüro; 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst.
Mittwoch, 26. September: 16.30 Uhr Kleinkindersingen (bis 3 Jahre); 18 Uhr Chor „Laudate“; 19.15 Uhr Konfirmanden-Elternchor, alles im PGH.

Melanchthonkirche
Fellbach, Philosophenweg, Tel. 58 14 13
Donnerstag, 20. September: 14 Uhr Männerrunde mit Damen, Besuch des Polizeimuseums Stuttgart, Hahnemannstraße 1.
Sonntag, 23. September: 10.10 Uhr Kikirico-Kinderkirche „Nicht der Stärkste gewinnt“; kein Gottesdienst.
Montag, 24. September: 16.15 Uhr Probe Kinderchor Taubenschlag; 17.30 Uhr Pilates-Gruppe, beides im Gemeindehaus.
Mittwoch, 26. September: 20 Uhr Probe Gospelchor „Joy and Light“, Gemeindehaus.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe, Tel. 58 14 13
Donnerstag, 20. September: 14.15 Uhr Senioren-gymnastik, Gemeindehaus.
Sonntag, 23. September: kein Gottesdienst.
Montag, 24. September: 20 Uhr Yoga-Gruppe, Gemeindehaus.
Dienstag, 25. September: 19 Uhr Probe Chor-Art, Gemeindehaus.

Pauluskirche
Donnerstag, 20. September: 19 Uhr Probe Kirchenchor, Gemeindebüro Seestraße.
Sonntag, 23. September: 10 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 26. September: 19 Uhr Frauenkreis, Gemeindebüro Seestraße.

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße, Tel. 51 11 70
Donnerstag, 20. September: 11 Uhr Basarvorbereitung, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).
Freitag, 21. September: 15 Uhr Mädchenjung-schar; 17.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, beide im DBH.
Sonntag, 23. September: kein Gottesdienst in der Kirche; 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderkircheröffnung, DBH; anschließend Gemeindegottesdienst und buntes Programm.
Dienstag, 25. September: 17.30 Uhr Bubenjung-schar „Wilde Kerle“; 20 Uhr Posaunenchor, beides im DBH.
Mittwoch, 26. September: 20 Uhr Kirchenchor, DBH.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße, Tel. 51 12 19
Donnerstag, 20. September: 10 Uhr Krabbelgruppe für Kinder ab 12 Monaten, bitte anmelden; 16.30 Uhr Kinderchor „Die Engel“, Johannessaal; 19.30 Uhr Chorprobe Ökumenischer Chor, Alter Gemeindegottesdienstsaal.
Sonntag, 23. September: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen, musikalische Gestaltung Posaunenchor Schmidlen, Besinnungsweg, Station „Zeit“.
Dienstag, 25. September: 9.45 Uhr Seniorenbe-liebkreis, Seniorenhaus Hindenburgstraße.
Mittwoch, 26. September: 15.15 Uhr Konfikurs; 20 Uhr Jüngerer Frauenkreis, Thema „Lebens-glück in der Bibel“.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 21. September: 19.30 Uhr Probe Kirchen-chor Fellbach, Franziskusheim.
Samstag, 22. September: 8.30 Uhr Messfeier; 17 Uhr Eucharistische Anbetung; 18.15 Uhr Vor-abendmesse.

Sonntag, 23. September: 9 Uhr Messfeier.
Montag, 24. September: 19 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 26. September: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kolpingsfamilie: 90 Jahre Kolpingsfamilie – Dia-Potpourri mit Hans Lumpe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 22. September: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 23. September: 10.30 Uhr Messfeier, anschließend Imbiss im Gemeindehaus mit einem Bericht des Kirchengemeinderats über laufende Tätigkeiten und einer Diskussion zur künftigen Gemeindegemeinschaft.
Dienstag, 25. September: 19 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 26. September: 20 Uhr Italienische Gemeinde: Frauengruppe; 20.15 Uhr Chorprobe „Singen – just for fun“, beides Gemeindehaus.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmidlen, Umlandstraße 61, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 20. September: 19 Uhr Messfeier.
Freitag, 21. September: 15.30 Uhr Messfeier zum Beginn des Mitarbeiterausflugs 2018.
Samstag, 22. September: 19 Uhr Familienbande: Mädchenprojekt mit Frau Krischker.
Sonntag, 23. September: 10.30 Uhr Messfeier.
Montag, 24. September: 9.30 Uhr Frauengym-nastik.
Mittwoch, 26. September: 20 Uhr Probe Kirchen-chor Schmidlen, Maximilian-Kolbe-Haus.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 21. September: keine Messfeier.
Sonntag, 23. September: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor Schmidlen, Besinnungsweg, Station „Zeit“.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Donnerstag, 20. September: 18.30 Uhr Auf-amen; 19 Uhr Teenie-Kreis, Bad Cannstatt.
Samstag, 22. September: 10 Uhr Kirchlicher Unterricht, Bad Cannstatt; 14 bis 16 Uhr Kinder-kleiderbasar.
Sonntag, 23. September: 10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm, an-schließend Kirchenkaffee.
Montag, 24. September: 9.30 Uhr Krabbel-gruppe.
Dienstag, 25. September: 9.30 Uhr Krabbel-gruppe; 14.30 Uhr Frauenkreis.
Mittwoch, 26. September: 20 Uhr Chor.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Freitag, 21. September: 9.30 Uhr Krabbelgruppe.
Sonntag, 23. September: 19.30 Uhr Gottes-dienst.
Dienstag, 25. September: 19.30 Uhr Gebetskreis.
Mittwoch, 26. September: 19.30 Uhr Gemeinsam unterwegs.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Landeskirchliche Gemeinschaft, Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de
Donnerstag, 20. September: 9.30 Uhr Frauen-kreis; 17.45 Uhr Bubenjung-schar „ProFi“; 19.30 Uhr Wunschlidersingen; 19.30 Uhr nachgehakt.
Freitag, 21. September: 6 Uhr Gebetsfrühstück.
Sonntag, 23. September: 11 Uhr Gottesdienst.
Montag, 24. September: 14.30 Uhr Frauenstun-de; 17.45 Uhr Mädchenjung-schar; 18.30 Uhr Tee-nykreis.
Dienstag, 25. September: 20 Uhr Jugendkreis; 20 Uhr Hauskreise.
Mittwoch, 26. September: 15 Uhr Kinderstunde; 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 23. September: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen.
Dienstag, 25. September: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus, UG.

Ökumene

Ökumene Schmidlen
Dienstag, 25. September: 20 Uhr Vortrag „Burn-out – eine Herausforderung zu einem Lebem im Rhythmus“ mit Studiendirektor Albrecht Wandel, Ostfildern, Maximilian-Kolbe-Haus.

Christus Gemeinde Fellbach

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de
Donnerstag, 20. September: 20 Uhr „Mitten-drin“.
Freitag, 21. September: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.
Sonntag, 23. September: 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.
Dienstag, 25. September: 14.30 Uhr Senioren-nachmittag, Anmeldung und Information unter Tel. (0 71 51) 6 73 66.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Freitag, 21. September: 19.30 Uhr Probe des Be-zirksorchesters in Fellbach; 20 Uhr Probe des Be-zirkschors in Beutelsbach.
Samstag, 22. September: 9.30 Uhr Probe des Be-zirkschors und ab 11.30 Uhr des Bezirksorchesters.
Sonntag, 23. September: 6.45 Uhr Rundfunksen-dung im Programm Bayern 2; 7.27 Uhr Rundfunk-sendung im Programm SWR 1; 9.30 Uhr Gottes-dienst und Kinder-Sonntagsschule.
Dienstag, 25. September: 19.30 Uhr Probe des Bezirkschors und ab 11.30 Uhr des Bezirksor-chesters.
Mittwoch, 26. September: 20 Uhr Gottesdienst.

Hilfe und Rat

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Demenzbetreuungsgruppen
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pfl-egender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

BAFF – Bürger aktiv für Fellbach
Tel. 585 15 13, E-Mail freiwillig-aktiv@fell-bach.de
Dienstag, 25. September: 14 bis 16 Uhr Birgit Held, Stabsstelle Bürgerliches Engagement der Stadt Fellbach, informiert und berät über die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engage-ments, Stadtbücherei Fellbach.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24
Öffnungszeiten dienstags 14 bis 18 Uhr und mitt-wochs 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer mitt-wochs 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hil-fe in Notlagen, Kurberatung bei Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Fellbach
DRK-Zentrum, Ringstraße 5-7
Senioren-Gymnastik, montags 9 Uhr, Henri-Du-nant-Saal im DRK-Zentrum; Info Gertrud Rettstatt, Tel. 58 65 97.

Ehrenamtliche Senioren-Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrie-refreies Wohnen zur Erhaltung von Selbststän-digkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Frau Hug, Tel. 58 51-268.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säug-lingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ (1 bis 3 Jahre), Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Fellbacher Grund-schulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse und Projekte.

Energieberatung
Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donner-s-tags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kos-tenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 7.30 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unter-stützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.
Dienstag, 25. September: 14 bis 16 Uhr Senio-ren- und Patientennachmittag, bunter Nachmit-tag für Klienten, Angehörige und interessierte Fellbacher Senioren, nur für angemeldete Teil-nehmer; Paul-Gerhardt-Haus.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
„Asyl-Cafés“ für Flüchtlinge und interessierte Bürger, außer an Feiertagen:
Dienstag, 25. September: 18 Uhr, Maximilian-Kolbe-Haus, Uh-landstraße 65, Schmidlen.
Mittwochs, 26. September: 18 Uhr, Unterkunft Bruckstraße 94.
Donnerstags, 27. September: 18 Uhr, P3-Gelände, Esslinger Straße 122.
Donnerstag, 20. September: 19.30 Uhr Freundes-kreistreffen in den Räumen der AWO, Gerhart-Hauptmann-Straße 17. Tagesordnung: Begrü-ßung, Abstimmung der Tagesordnung; Vorstel-lung der Arbeit der Integrationsmanager Jan-Oli-ver Müller, Lisa Fiegel; Aktuelles zu den Gemein-schaftsunterkünften in Fellbach; „Hand in Hand“ - Internationales Begegnungscafé geht am 4.10. an den Start, Ideen - Konzept - Programm; Neues aus den AGs; „Tür an Tür auf gute Nachbar-schaft“: das Projekt und wie es umgesetzt wird; Aktueller Überblick über Finanzen, Erklärung zu Abrechnungsmodalitäten; Verschiedenes.

Hospizgruppe Fellbach
Persönliche und Beratung nach Vereinbarung, Carola Heß (Teamleiterin, Hospizbegleiterin Pal-liativ Care), Tel. 993 24 03; Einsatzkoordination unter Tel. (0 71 91) 344 19 40 Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pflegerberatung für Fellbach, Schmidlen und Oef-fingen nach telefonischer Vereinbarung, Frau Walter, Tel. 95 79 06-25.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Fr 7.30 bis 16.30 Uhr, Di und Do 15.30 bis 16.30 Uhr
Pflegerberatung, Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Dienstleistungen nach tel. Vereinbarung.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Stuttgart, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohl-fahrtswerk.de
Pflegerberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

VdK Ortsverband Fellbach
Vordere Straße 3, Tel. 58 75 07
Samstag, 22. September: 15 Uhr Außerordentli-che Mitgliederversammlung, Treffpunkt Mozarts-traße.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

HSC Schmidlen-Oeffingen

Samstag, 22. September: 11.30 Uhr BL mJB2 HSC 2 – SV Stuttgarter Kickers; 13.30 Uhr BK M3 TSV – SV Hohenacker-Neustadt 2; 15.30 Uhr BK F2 HC 2 – SV Hohenacker-Neustadt 3; 17.30 Uhr LL M2 TSV 2 – SG Schorndorf; 19.30 Uhr WL F1 HC 1 – SV Remshalden, alle Spiele Sporthalle Schmidlen; 11 Uhr BL wJC1 HSC 1 – SV Hohenacker-Neustadt; 12.30 Uhr KL wJC2 HSC 2 – TV Ober- türckheim; 14.15 Uhr BL wJA HSC – SV Fellbach; 18 Uhr BL M2 TVOe 2 – SF Schwaikheim 2; 20 Uhr LL M1 TVOe 1 – TV Großbottwar, alle Spiele Sport- halle Oeffingen.

Sonntag, 23. September: 10 Uhr KL mJD2 HSC 2 – KSG Gerlingen; 12.40 Uhr KL mJD2 HSC 2 – HC Winnenden 3; 14.15 Uhr BL wJB HSC – HC Win- nenden; 15.45 Uhr BL wJD HSC – Hbi Weilimdorf/ Feuerbach, alle Spiele Sporthalle Schmidlen; 11 Uhr BL mJD1 HSC 1 – SV Fellbach; 12.45 Uhr WL mJB1 HSC 1 – SV Remshalden; 14.30 Uhr BK mJC2 HSC 2 – SV Stuttgarter Kickers; 16.15 Uhr BL mJA HSC – SF Schwaikheim, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Postsportgemeinschaft

Hallen-Fußball: Donnerstags 17.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.
Gesundheitssport: Di 18.30 bis 19.30 Uhr, Turn- halle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Fitness Compact: Di 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Freizeit-Fußball: Montags ab 19.30 Uhr, Kunstras- senplatz Stadion Schmidlen.
Sportabzeichentraining: Montags, 8 bis 20 Uhr, Stadion Schmidlen.

Schachfreunde Oeffingen e.V.

Spiellokal Alte Schule Oeffingen, Hauptstraße 1 Jugendschach montags 18 bis 20 Uhr (nicht in den Ferien); Vereinsabende freitags ab 20 Uhr, beides in der Alten Schule, Oeffingen, Hauptstra- ße 1, Zugang vom Parkplatz aus.

Schachklub Schmidlen/Cannstatt 1880 e.V.

Vereinspavillon, Württembergstraße 143, Tel. 51 90 65
Jeden Freitag 18.30 bis 20 Uhr Jugendtraining; 20 Uhr Spielabend.

Schachverein Fellbach 1928 e.V.

Haus des Stadtjugendrings, Neue Straße 14 Jugendschach freitags 18 bis 20 Uhr (nicht in den Ferien), Vereinsabend freitags ab 19 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr. Kinderbetreuung für Kinder ab drei Monaten So 9 bis 12 Uhr.

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Die Ausstellung mit Kinoplataten von Siegfried Groß ist bis zum 31. Dezember zu den Loop-Öf- fungszeiten zu sehen.
SVF Lungensport

Do 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30 Uhr, Fr 8.30 bis 9.30 Uhr, 9.45 bis 10.45 Uhr und 11 bis 12 Uhr, alles Gäuäckersporthalle 1, sowie Fr 18.15 bis 19.15 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle.
SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tri- büne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle. Ein- stieg jederzeit möglich.

SVF Seniorensport

Sportangebot im Haus am Kappelberg, freitags 11 bis 11.45 Uhr, externe Teilnehmer willkommen, bitte bei der SVF-Geschäftsstelle anmelden.

SVF Sportabzeichen

Montags von 18 bis 20 Uhr Training und Abnah- me für das Sportabzeichen für Jugendliche ab 6 Jahren und Erwachsene, Max-Graser-Stadion.

SVF Sport für Schlaganfallpatienten

Jeden Montag, 17.15 bis 18.15 Uhr, Turnhalle der Wichernschule.

SVF Warriors

American Football Juniors (Vollkontakt), 14 bis 18 Jahre, Mo von 19 bis 21 Uhr und Mi 19 bis 21 Uhr, Max-Graser-Stadion. American Football Seniors (Vollkontakt), ab 18 Jahren, Mo 20 bis 22 Uhr und Fr 20 bis 22 Uhr, Max-Graser-Stadion.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, Fax 540 46 29
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgrup- pen, verschiedene Angebote, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (01 71) 471 02 94.
Mini-Ballsportstunde für Kinder ab 4 Jahren frei- tags von 16 bis 17 Uhr; Nichtmitglieder willkom- men; nähere Info unter Tel. 58 28 57.

TSV Schmidlen

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 19 Uhr.

TSV Jazzdance

Ab Freitag, 21. September: 16.45 Uhr Feel the Dance Fever für Kids und Teens von 5 bis 17 Jah- ren (vier verschiedene Altersgruppen), Fröbel- sporthalle.

JazzFever Dance, Frauen ab 18 Mo 19 bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle; Wake Up Dance and Gym Moves – Morning Dance, Frauen ab 40, Mo 9 bis 10 Uhr, Bewegungszentrum Schmidlen; 100% Dance Feeling Dance Moves, Frauen ab 35, Mo 20 bis 21 Uhr, Fröbelsporthalle; JazzDance Fort- geschrittene, Frauen, Do 20 bis 21.30 Uhr, Fröbel- sporthalle.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. (01 72) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmidlen.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder- tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Ballett Di für Kinder 16.30 bis 17.30 Uhr, für Erwachsene 19.45 bis 20.45 Uhr (Schmidlen); Bal- lett Fr für Kinder 17.30 bis 18.30 Uhr, für Erwach- sene 18.45 bis 19.45 Uhr (Schmidlen).

TSV Tischtennis

Trainingszeiten Di 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive und Freizeitgruppe; Do 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive, je- weils in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule. Kontakt für Aktive, GästeSpieler und Freizeitgrup- pe E-Mail ttennis@online.ms; Kontakt für Frei- zeitgruppe Tel. 518 05 34.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step, dienstags 20 bis 21 Uhr, Be- wegungszentrum.
Bauch-Beine-Po, donnerstags 20 bis 21 Uhr, Be- wegungszentrum.
Fitnessgymnastik, mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Be- wegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und feiertags 10 bis 16 Uhr.
TVOe Ski, Wandern, Lauftreff
Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jog- ging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmidlen, Nurmwiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schul- kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Di, Do und Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.
Donnerstag/Freitag, 20./21. September: Grillen am Lagerfeuer.

Samstag, 22. September: Spaghetti mit Toma- tensoße, bitte bis Fr anmelden.

Parkbahn Schmidlen

Sonntag, 23. September: 14 bis 18 Uhr Freizeit- gelände Lehmgrube in Schmidlen, Nurmwiweg, nur bei trockenem Wetter.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Kathari- nenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kin- der- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnen- den, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kin- der- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwen- dig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Samstag/Sonntag, 22./23. September: Kleintierpraxis Nehls, Weinstadt-Benzach, Tel. (0 71 51) 5 18 10; und Dr. Roland Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07; nur am Sonntag von 10 bis 12 Uhr Dr. Eva Röhrig, Weinstadt-Beutelsbach, Tel. (0 71 51) 173 16 99.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennot- dienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 19. September: Widderstein-Apotheke, Untertürkheim, Widdersteinstraße 23.

Donnerstag, 20. September: Adler-Apotheke, Rommelshausen, Fellbacher Straße 1.

Freitag, 21. September: Gesundheits-Apotheke im Carré, Bad Cannstatt, Daimlerstraße 69.

Samstag, 22. September: Steinhalden-Apotheke, Steinhaldenfeld, Kolpingstraße 96; und Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstraße 5.

Sonntag, 23. September: Scarabaeus-Apotheke, Bad Cannstatt, König-Karl-Straße 34; und Apotheke Stetten, Kernen-Stetten, Klosterstraße 17.

Montag, 24. September: Neugereut-Apotheke, Neugereut, Flamingoweg 8.

Dienstag, 25. September: Kron-Apotheke, Bad Cannstatt, Marktstraße 59.

Mittwoch, 26. September: Rats-Apotheke, Fellbach, Cannstatter Straße 40.

Donnerstag, 27. September: Max-Eyth-Apotheke, Hofen, Kapellenweg 20.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 957 91 40, www.jugendhaus-fellbach.de
Jugendhaus - Treff
Mo Ruhetag, Di und Mi 16 bis 21 Uhr, Do 16 bis 23 Uhr, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa und So 15 bis 21 Uhr.
Angebote: Sporthalle, Fitnessraum, Trampolin, Skatepark, Tanzraum, Kreativwerkstatt, Essen, DJ-Raum, Hausaufgabenhilfe, Mädchentreff.

Jugendhaus - Rasselbande
Ab dem Grundschulalter bis 12 Jahre. Mo bis Do 13.30 bis 19 Uhr, Fr 13.30 bis 18 Uhr. Angebote: Spiel und Sport, Kochen und Backen; Kreativ- werkstatt, Spielenachmittag und Spielmobil.
Jugendhaus - Das blueU
Jugendkulturbar, mit Theater im Polygon. Ange- bot: blueU Kulturcafé, Dienstagsvorspiel, Band- raum, Theater-Spielclub und Produktionsgruppe.

Volltreffer e.V.

www.volltreffer-ev.de
Angebote für Kinder ab der 1. Klasse im Volltref- fer-Garten, Lerchenheide.

Freitag, 21. September: 16 Uhr „Volltrefferkids – Spiel, Spaß, Spannung“, geöffnet ab 15.30 Uhr.
Mittwoch, 26. September: 15.30 bis 17.30 Uhr Spielen im Volltreffergarten, mit einer Trinkpause mit kurzer Geschichte, für Kinder ab 5 Jahren.

Freizeit und Hobby

Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Fellbach
www.sv-org-fellbach.de; Im Erbach (bei der Klär- anlage)

Samstags 14 Uhr Welpen- und 14.30 Uhr Jung- hundegruppe, Interessierte können jederzeit ein- steigen; ab 16.30 Uhr Übungsbetrieb Sport-/Leis- tungshunde.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmidlen und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts- konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110